

Bote von der Ybbs

Y B B S T A L E R W O C H E N B L A T T

Nummer 27 (71. Jahrgang)

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 6. Juli 1956

Kleiner politischer WELTSPIEGEL

Polen: Das bedeutsamste politische Ereignis der letzten Tage, dessen Tragweite noch lange nicht abzusehen ist, ist der Aufstand in Polen, der Mitte der vergangenen Woche ausbrach. In Posen (Poznan), wo eine internationale Messe stattfand, kam es zu Unruhen, in deren Verlauf die Menge den Sitz der Kommunistischen Partei angriff, ein Gefängnis in Brand steckte, andere Gebäude attackierte, Straßenbahnen umwarf und eine russische Fahne herunterriß. Der Aufstand hielt einige Tage an. Die Regierung warf den Aufstand mit Einsatz schwerster Waffen nieder. Die Zahl der Toten wird auf 100 geschätzt.

Staatsmänner reisen. Marschall Tito ist von seiner Reise in die Sowjetunion und Rumänien zurückgekehrt. — Bundeskanzler Adenauer befindet sich zu einem Staatsbesuch in Rom. — Der sowjetische Staatspräsident Marschall Woroschilow fährt nach Finnland und der sowjetische Außenminister Schepilow besucht auf einer Orientreise die arabischen Staaten. Der französische Staatssekretär des Äußeren Maurice Faure hat seinen Staatsbesuch in Wien beendet.

Vereinigte Staaten von Amerika: Außenminister Dulles sagte dieser Tage, die freien Völker müßten geeinigt bleiben als je zuvor, gerade in dem Augenblick, in dem der internationale Kommunismus große Schwierigkeiten habe, nachdem er nicht mehr die eiserne Disziplin und den brutalen Terror der Stalin-Ära zur Verfügung habe. Die Haltung der Sowjetunion zum Problem der Wiedervereinigung Deutschlands werde als Prüfstein der Beziehungen mit Moskau angesehen. Zum deutschen Problem stellte Dulles fest, daß der Westen weiterhin einen Druck auf die Sowjetunion ausüben werde, um die Wiedervereinigung Deutschlands zu erreichen.

China-Tibet: 300 Kilometer von Lhasa entfernt soll es zu heftigen Kämpfen zwischen Tibetanern und chinesischen Kommunisten gekommen sein. Die Chinesen sollen durch die dauernde Rebellion in den östlichen Provinzen Tibets bereits schwere Verluste erlitten haben. Acht der neun östlichen Provinzen Tibets an der chinesischen Grenze sollen im Aufstand stehen, die chinesischen Truppen überall geschlagen worden sein.

17-Milliarden-Plan für den Straßenbau

Was ist mit der Ybbstal- und der Ennstalstraße?

Vor der Generalversammlung des Vereins „Österreichische Fremdenverkehrswerbung“ befaßte sich Handelsminister Dr. Illig mit den immer wieder vorgebrachten Kritiken am Straßenbau. Abgesehen davon, daß der dem Straßenbau und der Straßenerhaltung gewidmete Betrag im Budget innerhalb von drei Jahren vervierfacht wurde, sehe ein im Handelsministerium ausgearbeiteter Plan für das gesamte Bundesstraßennetz innerhalb der nächsten zwölf bis fünfzehn Jahre Aufwendungen von 17 Milliarden Schilling vor. Nach dieser Frist werde es in Österreich weder ungeschützte oder schadhafte Straßen, noch Frostaufbrüche geben. Der für heuer zu erwartende höhere Eingang an Mineralölsteuer lasse im kommenden Jahr mit einem Straßenbudget rechnen, das einen neuen Rekord darstellen werde.

Soweit der Herr Handelsminister! Wir müssen nun die Frage stellen, was ist mit unseren Straßen? Unsere Zubringerstraßen, wenn sie auch verbessert und eventuell verbreitert wurden, sind noch lange nicht in einem Zustand, wie wir ihn im Westen Österreichs, geschweige denn im Ausland finden. Da fehlt es vielfach an der Straßenbetreuung, für die bei uns nicht die nötigen Geldmittel be-

Bundespräsident Dr. Körner hat am 29. Juni die mit der Fortführung der Geschäfte betraute Bundesregierung ihres Amtes enthoben und die Angelobung der neuen Regierung vorgenommen. Das neue Kabinett, das wenig Veränderung in den Personen zeigt, setzt sich wie folgt zusammen:

Bundeskanzler Ing. Julius Raab (ÖVP.).
Vizekanzler Dr. Adolf Schärp (SPÖ.).
Bundesminister für Äußeres Ing. Leopold Figl (ÖVP.).

Staatssekretär Dr. Bruno Kreisky (SPÖ.).

Staatssekretär Dr. Franz Gschnitzer (ÖVP.).

Bundesminister für Inneres Oskar Helmer (SPÖ.).

Staatssekretär Franz Grubhofer (ÖVP.).

Bundesminister für Unterricht Dr. Heinrich Drimmel (ÖVP.).

Bundesminister für Justiz Dr. Otto Tschadek (SPÖ.).

Bundesminister für Finanzen Dr. Reinhard Kamitz (ÖVP.).

Staatssekretär Dr. Fritz Bock (ÖVP.).

Bundesminister für Handel und Wiederaufbau DDDr. Udo Illig (ÖVP.).

Staatssekretär Eduard Weikhart (SPÖ.).

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Franz Thoma (ÖVP.).

Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Ing. Karl Waldbrunner (SPÖ.).

Bundesminister für Soziale Verwaltung Anton Proksch (SPÖ.).

Bundesminister für Landesverteidigung Ferdinand Graf (ÖVP.).

Staatssekretär Dr. Karl Stephani (SPÖ.).

Neu sind: Staatssekretär Dr. Franz Gschnitzer (Äußeres), Staatssekretär Franz Grubhofer (Inneres), Bundesminister für Justiz Tschadek, Staatssekretär Eduard Weikhart (Handel) und Staatssekretär Dr. Karl Stephani (Landesverteidigung).

Die neue Regierung Raab

Die Regierungserklärung ist erfolgt

Reiche Arbeit für den Nationalrat

Die neue Regierung hat sich am Mittwoch den 4. ds. dem Nationalrat vorgestellt und die Regierungserklärung abgegeben. Wir werden den Wortlaut, der zu Blattluß noch nicht vorlag, in der nächsten Nummer veröffentlichen. Nach der Regierungserklärung wurden die 18 Ausschüsse gewählt. Der Nationalrat wird in den nächsten Sitzungen ein

reiches Arbeitsprogramm zu bearbeiten haben. Das Plenum des Nationalrates wird außer den bisherigen Sitzungen noch am 11., 18., 25. und 27. Juli tagen und in erster Linie den Rechnungshofbericht, die Kompetenzverteilung der Regierung und das Staatsvertragsdurchführungsgesetz behandeln.

Keine Parteipolitik im Bundesheer

Bundesminister Graf erklärte anlässlich der Übernahme seines Amtes, das Österreich dem Beispiel fast aller Staaten

der freien Welt gefolgt sei und das Landesverteidigungsministerium einem Politiker anvertraut habe. Es werde seine Aufgabe sein, das militärisch Notwendige mit dem politisch Möglichen zu koordinieren. Parteipolitik, von welcher Seite sie immer kommen mag, werde er weder im Amt noch bei der Truppe, in den Anstalten und Schulen und sonstigen militärischen Einrichtungen, noch in den Kasernen und Unterkünften dulden. Der Minister gab seiner Erwartung Ausdruck, daß die leitenden Offiziere und Beamten initiativ und selbständig handeln werden. Die Jugend, die das österreichische Volk dem neuen Bundesheer anvertraut, muß durch eine besonders sorgfältige Auslese des Offiziers- und Unteroffizierskorps im Dienen nicht eine lästige Pflicht, sondern eine vaterländische Verpflichtung sehen. Wir wollen Tradition nicht mit Reaktion und Demokratie nicht mit Disziplinlosigkeit verwechseln. An seine Mitarbeiter richtete der Minister die Bitte um ehrliche Mitarbeit. Wörtlich sagte er: „Wer mit mir offen spricht, wird bei mir jederzeit eine offene Tür finden. Für Zuträgereien und parteipolitisches Verraten habe ich kein Verständnis. Intriganten darf es bei uns nicht geben.“

Erzbischof Rohrer ausgezeichnet

Bundeskanzler Ing. Raab überreichte dem Erzbischof von Salzburg, Doktor Andreas Rohrer, das große goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich. Der Bundeskanzler betonte, daß der Erzbischof sich in den schweren Zeiten des Krieges und der Nachkriegszeit nicht nur auf dem Gebiete seiner Tätigkeit als Oberhirt, sondern darüber hinaus auf karitativem Gebiete unvergeßliche Verdienste für die Armen und Entrechteten erworben habe.

Nachrichten

A U S Ö S T E R R E I C H

Zur Feier des 300. Geburtstages von Johann Bernhard Fischer v. Erlach gibt die österreichische Post eine Gedenkmarke zum Nennwert von S 1.50 heraus. Die Marke wird mit dem Porträt des großen Baumeisters geschmückt sein, das von Professor Robert Fuchs entworfen wurde.

Die Lebensrettungsmedaille wurde kürzlich dem 13jährigen Schüler Eberhard Weiherer aus Mödling verliehen, der am 29. Mai eine neunjährige Volksschülerin gerettet hat, die in einen Löschteich einer Fabrik in Mödling gefallen war.

Der Koalitions пакт

Die Regierungsparteien haben dieser Tage die Grundsätze der Zusammenarbeit veröffentlicht. Diese lauten:

1. Die Österreichische Volkspartei und die Sozialistische Partei Österreichs bilden eine Regierung unter Ausschluß dritter Parteien und verpflichten sich, gemeinsam die Verantwortung für die Regierungsmaßnahmen zu übernehmen.

2. Im Verhältnis zwischen den beiden Koalitionsparteien gilt grundsätzlich der bei den Wahlen vom 13. Mai erzielte Proporz. Dieser Proporz ist insgesamt bei den Vorschlägen für die Leitungsfunktionen bei den verstaatlichten Unternehmen anzuwenden. Dies gilt auch für die Besetzung der Aufsichtsräte und der Vorstände bei den verstaatlichten Banken. Über deren Berufung sowie die Änderungen der Statuten und der Geschäftsordnung der Banken entscheidet die Bundesregierung.

3. Die Zusammenarbeit der beiden Parteien gilt für die Dauer der Legis-

laturperiode. Neuwahlen vor Ablauf der Legislaturperiode können nur im Einvernehmen beider Parteien festgelegt werden. Die nächsten Wahlen werden von dem von den beiden Parteien gebildeten Kabinett durchgeführt.

4. Zur Sicherung einer reibungslosen Zusammenarbeit wird ein Koalitionsausschuß, bestehend aus je fünf Vertretern beider Parteien einberufen. Er soll regelmäßig, jedenfalls aber im Falle von Differenzen zwischen den beiden Regierungsparteien oder deren Ministern einberufen werden. Den Vorsitz führt der Bundeskanzler, in seiner Vertretung der Vizekanzler. Dem Koalitionsausschuß gehören die beiden Klubobmänner an.

5. Regierungsvorlagen, über die ein einstimmiger Beschluß der beiden in der Bundesregierung vertretenen Koalitionsparteien in materieller und formeller Hinsicht erzielt worden ist, sind für die beiden Koalitionsparteien im Nationalrat verbindlich. Grundlegende Abänderungsvorschläge bedürfen der Zustimmung des Koalitionsausschusses.

Wenn die Regierung bei der Beschlußfassung über eine Regierungsvorlage beschlossen hat, die Behandlung dieser Vorlage im Nationalrat den Koalitionsparteien freizugeben, so haben diese im Nationalrat freie Hand.

6. Bei allen sonstigen Vorlagen und Anträgen werden die beiden Parteien im Parlament die Art der Abstimmung und nötigenfalls auch die Freigabe der Abstimmung absprechen.

7. Die Währungsfrage soll wie bisher für beide Parteien gemeinsam sein. Daher können öffentliche Erklärungen über Währungsmaßnahmen vor allem durch Regierungsmitglieder nur mit Genehmigung des Bundeskanzlers und des Vizekanzlers erfolgen.

Das NS.-Amnestiegesetz wird beschlossen

Im ersten Ministerrat der Regierung Raab II berichtete Bundeskanzler Raab über den Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes, womit Gruppen ehemaliger Nationalsozialisten hinsichtlich der Strafe des Vermögensverlustes amnestiert werden (Vermögensverfallsamnestie). Eine derartige Amnestie hatte der Nationalrat bereits im Jahre 1952 beschlossen, doch konnte sie nicht in Kraft treten, weil der Alliierte Rat dem Gesetzentwurf nicht zustimmte. Gegen einen

vom Nationalrat im Jahre 1954 beschlossenen Gesetzentwurf erhob der Alliierte Rat Einspruch. Der Ministerrat gab dem vom Bundeskanzler vorgelegten Gesetzentwurf, der gegenüber den beiden Entwürfen aus den Jahren 1952 und 1954 etwas erweitert wurde, seine Zustimmung. Der Nationalrat wird das Gesetz in einer seiner nächsten Sitzungen beschließen.

Die Berge forderten ihre Opfer

Die zum Wochenende eingetretene Wetterbesserung lockte viele junge Menschen in die Berge. Der schwerste Unfall ereignete sich am Sonntag mitags im Gebiet der Planspitze im Gesäuse, wo der 20-jährige Ludwig Asch und sein gleichaltriger Gefährte Karl Hirner den Tod fanden. Die beiden Burschen, die aus Weyer stammen, galten als geübte Bergsteiger. Schon oft hatten sie im Gesäuse Touren unternommen. Für dieses Wochenende hatten sie sich die Planspitze ausgesucht, die als das „Matterhorn des Gesäuses“ gilt. Ihre Route führte durch jenen Teil der Nordwand, der von den Touristen als „Fünfer-Wand“ bezeichnet wird. Asch und Hirner hatten bereits zwei Drittel des Aufstiegs bewältigt, als, wie andere Bergsteiger aus einiger Entfernung beobachteten, der Vorankletternde den Halt verlor und seinen Seilgefährten mitriß. Man nimmt an, daß Steinschlag die Ursache des Absturzes war. Die Unglücklichen stürzten etwa 500 Meter in die Tiefe, ehe sie aufschlugen. Ihre Leichen waren durch den Aufschlag zur Unkenntlichkeit entstellt.

Am Hochschwab stürzte am Sonntag beim Durchstieg des Westkamins der Stangenwand der 22-jährige Medizinstudent Johann Heinz Schwab aus Bruck a. d. M. ab. Als er sich hochziehen wollte, war ein Felsgriff ausgebrochen. Sein Seilgefährte blieb unverletzt. Der Verunglückte konnte nur mehr tot geborgen werden.

Weitere tödliche Bergungslücke ereigneten sich beim Edelweißpflücken im Bregenzer Wald und im Gebiet des Hochtens in den Niederen Tauern.

Die Österreichischen Bundesbahnen werden im kommenden Jahr zum **Jahresfahrplan** übergehen, der vom 2. Juni 1957 bis zum 31. Mai 1958 in Geltung sein wird.

Die **österreichische Papierindustrie** hat mit Wirkung vom 1. Juli 1956 die Preise für alle holzfreien Sorten auf Grund gesteigerter Rohstoffkosten um **2 Prozent erhöht**.

Nur knapp entgingen kürzlich der 50-jährige Polizeioberwachmeister Franz Geischberg aus Krems und seine Frau dem Tod, als der Wagen des Beamten bei Aggstein in der Wachau von **mehrerer größeren Felstrümmern getroffen** wurde. Der Wagen wurde fast völlig

zertrümmert. Die schwerverletzten Insassen brachte man in das Kremser Krankenhaus.

AUS DEM AUSLAND

Über dem Wüstengebiet von Nordarizona (USA.) ereignete sich vor einigen Tagen eine der **größten Flugzeugkatastrophen**, welche die moderne Zivilflugfahrt bisher gekannt hat. Dem gräßlichen Unglück fielen 128 Menschenleben zum Opfer. Zur Katastrophe kam es, als zwei amerikanische Passagiermaschinen durch Sichtbehinderung in 7000 m Höhe zusammenstießen und augenblicklich senkrecht auf die Erde abstürzten.

Der **ehemalige sowjetische Stadtkommandant von Wien**, Generalleutnant Nikita Fjodorowitsch Lebedenko, ist in Moskau gestorben. Nach ihm wurde die ungesetzliche Lebedenko-Schenkung benannt.

Die **Schweizer Himalajaexpedition**, der im Mai die Zweitbesteigung des **Mount Everest**, des höchsten Berges der Erde, gelungen ist, machte auf dem Gipfel des Berges Photoaufnahmen, die eindeutig beweisen, daß der Mount Everest schon 1952 von dem Neuseeländer Edmund Hillary und dem Sherpa Tensing Edmundo wurde.

Der 52-jährige Buchhalter Edgar Maurais aus Toulon startete zu einer neuen Expedition. Er **sucht seinen einzigen Sohn**, der vor sechs Jahren im Dschungelgebiet nördlich des Amazonas bei Forschungsarbeiten verschwunden ist. Maurais, der von seinem Arbeitgeber ein Jahr Urlaub erhielt, erklärte: „Ich bin sicher, daß mein Sohn lebt, und werde ihn finden!“ Edgar Maurais hat bereits 38 Monate im Dschungelgebiet an den Grenzen Holländisch- und Französisch-Guayanas verbracht. Maurais will diesmal zu einem Indianerstamm gelangen, in dessen Gebiet einige Ausrüstungsgegenstände seines Sohnes gefunden wurden.

Eine **einstufige Rakete** vom Typ „Aerobee-Hi“, die über Neumexiko abgeschossen wurde, hat die Rekordhöhe von 262 km erreicht. Sie entwickelte eine Spitzengeschwindigkeit von 7140 km/h. Der absolute Raketenhöhenrekord, der im Februar 1949 mit einer zweistufigen Kombination aus einer V2 und einer amerikanischen „Wac-Corporal“ aufgestellt wurde, betrug 402 km.

Ein wissenschaftliches Institut in Niedersachsen hat eine **neue Bienenart ohne Stachel** gezüchtet. Das Institut arbeitet jetzt an der weiteren Zucht, da die stachellose Biene bis jetzt noch wesentliche Nachteile hat: sie schwärmt nicht so gern wie ihre stachelbewehrte Schwester und produziert weniger Honig.

Schüler, die mit Vorzug das Schuljahr abgeschlossen haben. Sie alle erhielten für ihre schönen Lernerfolge ein wertvolles Buch von der Anstalt gespendet. Ebenso konnte an die Sieger des am 25. Juni veranstalteten Sportfestes für ihre besonderen Leistungen in der Leichtathletik und im Fußballspiel eine ansehnliche Anzahl von schönen Buchpreisen zur Verteilung gelangen. Es kam dadurch sinnfällig zum Ausdruck, daß erst die Harmonie eines tüchtigen Geistes mit einem gesunden Körper die höchste Vollendung bedeutet. Die eindrucksvolle Feier fand mit den Klängen der Bundeshymne ihren würdigen Abschluß.

Motorrad-Straßenrennen. Die Österr. Motor-Rennfahrer-Vereinigung veranstaltet in unserer Stadt am Sonntag den 15. ds., Beginn 14 Uhr, ein Straßenrennen für Motorräder mit und ohne Beiwagen. Der Rundkurs hat eine Länge von 2 km und wird in 15 Runden von den einzelnen Klassen gefahren. Es sind folgende Läufe ausgeschrieben: Für Rennmaschinen bis 125 ccm, bis 250 ccm, bis 350 ccm und 500 ccm sowie Beiwagen bis 500 ccm; für Sportmaschinen alle Klassen, so weit genügend Nennungen einlaufen. Es starten sämtliche österreichischen Spitzenfahrer. Die Namen der einzelnen Fahrer werden noch nach Nennungsschluß bekanntgegeben werden. Start und Ziel: Ederstraße. Rennstrecke: Pocksteinerstraße-Riedmüllerstraße-Ybbsitzerstraße-Friedhofstraße.

Stadtfirewehr. Alle Firmen und Personen, die anläßlich des abgehaltenen Landesfeuerwehrtages und der Wettkämpfe in Waidhofen Forderungen in bezug auf Lieferungen und sonstige Arbeitsleistungen zu stellen haben, werden ersucht, sich ehe baldigst, längstens aber bis Samstag den 7. ds. bei den beiden Verrechnungsfunktionären Karl Weinzierl und Otto Bernauer zu melden. Später einlaufende Rechnungen können nicht mehr berücksichtigt werden, da die Abrechnungen an den Landesfeuerwehrverband eingesendet werden müssen.

Von den Pfadfindern — Zur Silberhochzeit. Freitag den 29. Juni feierten der langjährige Obmann des Aufsichtsrates der Waidhofener Pfadfinder Johann Pulker und dessen Frau Anna in aller Stille ihre silberne Hochzeit. Pulker, der wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens sich hierorts allgemeiner Beliebtheit erfreut, ist aus Hainfeld a. d. Golsen gebürtig, seine Frau stammt aus Gmünd. Er kam im Jahre 1931 als Leiter der Filiale der Konsumgenossenschaft nach Waidhofen a. d. Ybbs, wo er seither seinen ständigen Wohnsitz hat. Seit 1946 war Pulker Mitglied des Aufsichtsrates und von 1951 bis 1955 dessen Obmann. In dieser Funktion hat er sich besonders um das gute Gelingen des Pfadfinder-Landeslagers in Waidhofen beachtliche Verdienste erworben. Derzeit übt Pulker die Funktionen des Obmannstellvertreters und Schriftführers aus. Auch sein Sohn Hans, Student der Chemie in Innsbruck, der sich augenblicklich auf Ferialpraxis in Schweden befindet, war längere Zeit aktiver Pfadfinder. Eine Abordnung des Aufsichtsrates mit dem Kuraten der Pfadfinder, Kaplan Weiß, Vertreter der Pfadfinderführer, der Rover, Pfadfinder und Wölflinge stellten dem Jubelpaar am Donnerstag den 28. Juni einen Gratulationsbesuch ab. Bei dieser Gelegenheit übermittelten der derzeitige Obmann des Aufsichtsrates Reg. Rat Josef Kornmüller wie auch Feldmeister Renner die herzlichsten Glückwünsche der Waidhofener Pfadfinder und dankten dem Jubilar Pulker wie auch dessen Frau für all ihre Arbeit, Mühe und Einsatzbereitschaft im Interesse der Pfadfinderbewegung.

Waidhofener Heimatabend. Im Inführsaal fand am Samstag den 30. ds. der Heimatabend anläßlich des Landesfeuerwehrtages statt, bei welchem Hauptmannstellvertreter Hermann Pürgy, der Organisator der ganzen Großveranstaltung, alle Anwesenden, besonders aber die Ehrengäste, darunter auch jene Frauen, die seinerzeit beim Landesfeuerwehrtag im Jahre 1911 als schmutzige und fische Waidhofener Mädel in strammer Feuerwehruniform Pate standen, begrüßen konnte. Das reichhaltige und gediegene Programm wurde von der Salonskapelle Lindner eingeleitet. Zwei Waidhofener Chöre von Schuldirektor i. R. Eduard Freunthaller, vom Männergesangsverein in bekannt trefflicher Weise vorgetragen, folgten. Eine Tanzgruppe aus Opponitz führte volkstümliche Tänze aus dem Ybbstal vor und zog die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Bürgermeister Ing. Ludwig Hänslers von Waidhofen-Land rezierte in seiner bekannt humorvollen Weise Mundartdichtungen, die großen Beifall fanden. Dann kam aber etwas ganz Nettes, eine Tanzgruppe „Die Wiener Wäschermädel“ der Frl. Buxbaum, Schmörlzer und Geschwister Pürgy sowie des flotten Schusterjungen Fr. Aigner. Diese Vorführung wurde sehr freudig aufgenommen, alles war begeistert von dem Liebreiz der Gruppe. Daß die Sänger Holler, Cech, Brachtel und Sengseis schon bei ihrem Auftritt freudig empfangen wurden, ist ja selbstverständlich, bereiteten sie uns doch mit ihren ulkigen Quartetten von Ed. Freunthaller,

die von Waidhofner und Zeller Erlebnissen berichten, viel Heiterkeit. Eine Sängergesellschaft aus Opponitz verstand es, mit volkstümlichen Viergesängen und Jodlern die Stimmung weiter zu erhöhen. Diese erreichte aber ihren Höhepunkt, als die Waidhofener Volksbühne das Feuerwehrlustspiel, ebenfalls von Ed. Freunthaller, zur Aufführung brachte. Daß diese sehr gut ausfiel, war ja von vornherein nicht anders zu erwarten, hat doch unser erster Bühnenfachmann N. Bukovics die Szenerie mit dem alten Stadtbrunnen entworfen und das Stück einstudiert, welches so recht das Feuerwehrlustspiel schildert. Ein älterer, aber von idealem Feuergeist durchdrungener Feuerwehrhauptmann, unbeugsam in allen seinen Handlungen, der absolut nicht zugeben wollte, daß seine Tochter (Frl. Partsch) einen „Zivilisten“ heiratet, wurde von F. Atschreiter vorzüglich dargestellt. Zwei alte Feuerwehrkumpen (Zeiling jun. und Angerer), jeder ein fertiger Komiker, sorgten mit allerhand lustigen Einfällen für Heiterkeit, wozu auch Frl. Blochberger als Freundin der Hauptmannstochter beitrug. Viel belebt wurde die Handlung durch den Geschäftshuber (Batké), der durch seine Tratschsucht immer wieder Verwirrungen hervorrief. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkte die dem Hauptmann zugeflüsterte Botschaft, daß sein Erbfeind zum Hauptmann gewählt wurde. Das ergrimmte natürlich den alten Hauden den derart, daß er sofort seine Bluse auszog und seiner Tochter verbat, einen Feuerwehrmann zu heiraten. Inzwischen trat aber der Bräutigam der Feuerwehr als Mitglied bei, was im allgemeinen Durcheinander viel Heiterkeit hervorbrachte. Schließlich siegte aber doch der alte, stramme Hauptmann und er wurde einstimmig gewählt, was bei einem Faß Bier und einem endlosen Kuß der beiden Brautleute ein wohlgefälliges Ende brachte. Alle Spieler haben wirklich das Beste geleistet, vor allem aber der Autor Schuldirektor i. R. Eduard Freunthaller, der ja immer einspringen muß, wenn etwas wirklich Gedeignetes entstehen soll. Der immer wieder losbrausende stürmische Beifall war die erfreulichste Anerkennung und der Dank der Zuhörer. Der ganze Heimatabend war gut organisiert und alle Anwesenden waren von dem Gebotenen begeistert. Die Stadtfirewehr kann auch auf diesen wohl gelungenen Abend stolz sein. Gut Wehr!

Unser Wiener Wochenendbesuch vom 16. und 17. Juni. Die Gäste vom Amt der nö. Landesregierung sind wieder wohlbehalten heimgekehrt. Sie waren voll des aufrichtigen Lobes über den herzlichen Empfang, welcher ihnen durch unseren Magistrat und alle Bevölkerungskreise bereitet wurde. Nicht zuletzt hat die vorbildliche Betreuung in unserem Hotel Inführ die gute Stimmung der geehrten Gäste ganz wesentlich gehoben. Beim Tonfilmabend am Samstag den 16. Juni wurde der allgemeine Wunsch ausgesprochen, der Reiseleiter der Wiener Gäste, Landesoberrechnungsrat Alois Keck vom Amt der nö. Landesregierung, möge im kommenden Arbeitsjahr unseres Kulturamtes mit einem Tonfilm- und Farbbildabend wieder in unsere Stadt kommen. Wie wir heute mitteilen können, wird Oberat Keck diesem Wunsch gerne entsprechen, so ferne dies ihm halbwegs möglich sein wird. Wir verweisen gerne auf die sehr geschickt arrangierte, vom Österr. Verkehrsbüro durchgeführte Urlaubsreise vom 10. bis 20. August 1956 (Schweiz—Frankreich mit Marseille, Lourdes, Biarritz (Atlantikbad), Paris), welche Oberat Keck leiten wird. Anmeldung bis spätestens 10. Juli beim Österr. Verkehrsbüro.

Moderne Photoreklame. Von unserem Druckereibetrieb, der in den letzten Jahren beachtliche maschinelle Erneuerung erfuhr, ist seit einiger Zeit im Durchhaus eine gelungene Photoreportage, ausgeführt von der Firma Glax, zu sehen. Auch im großen Jahrbuch der Handelskammer Niederösterreich sind zwei große Aufnahmen aus unserem Betrieb veröffentlicht. Die Photoreklame zeigt außer den bisher betätigten Maschinen auch die letzten Neuaufstellungen, durch welche die Leistungsfähigkeit in bezug auf prompte Lieferung und Genauigkeit um Wesentliches gesteigert werden konnte. Es wäre wünschenswert, wenn die vielen Firmen in unserem Gebiete, besonders die Klein- und Mittelbetriebe, ähnliche Photoreklame ausführen ließen, um der Öffentlichkeit auf diesem Wege einen Einblick in ihre Arbeit zu bieten, die meist unbekannt und doch volkswirtschaftlich von großer Bedeutung ist. Im übrigen wird sich diese moderne Reklame bestimmt lohnen. — In obengenannter, im Durchhaus befindlichen Schaukoje des Photoateliers Glax sind auch Aufnahmen von einigen anderen Firmen, u. a. von Ing. Othmar Ruthner die modernen Stahlbau- und elektrochemisch-metallurgischen Industrieanlagen zu sehen.

Österr. Alpenverein — Vorträge. Freitag den 6. ds. um 20 Uhr findet bei Inführ der schon lange erwartete Farbbildervortrag von Dr. Frauenberger über die Spitzbergen-Expedition 1955 mit dem Titel „Bergsteiger in der Arktis“ statt. Kartenvorverkauf für nummerierte Platzkarten bei Bohatschek,

Aus Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

STADT WAIDHOFEN A. Y.

Geburten. Das hiesige Standesamt verzeichnet folgende Geburten: Am 23. Juni ein Mädchen Ottilie der Eltern Ludwig und Franziska Teufel, Landwirt, Waldamt 47. Am 24. Juni ein Mädchen Ursula der Eltern Thomas und Maria Nietsch, Walzer, Böhlerwerk 9. Am 26. Juni ein Knabe Karl der Eltern Karl und Katharina Resch, Landwirt, Sankt Georgen i. d. Klaus 8. — In Wien wurde kürzlich dem Dipl. Ing. Alfred Gerl und seiner Gattin Lucia als zweites Kind ein Mädchen Ursula geboren. Besten Glückwunsch!

Eheschließungen. Vor dem hiesigen Standesamt wurden getraut: Am 30. Juni Alfred Kränster, Maurer, Waidhofen, Ybbstorgasse 3, und Elisabeth Berger, Hilfsarbeiterin, Waidhofen, Ybbstitzerstraße 114. Am 30. Juni Karl Infanger, Maurer, und Maria Weingartner geb. Berger, Haushalt, beide Waidhofen, Weyerstraße 35. Viel Glück!

Todesfälle. Am 26. Juni ist auf ihrem hiesigen Landhaus die Gründerin des Hotel Regina in Wien, Frau Christine Krenschleiner geb. Heim im 90. Lebensjahre gestorben. Frau Krenschleiner war mit unserer Stadt durch Jahrzehnte eng verbunden, da sie viele Sommer hier verbrachte. Die sterbliche Hülle der Verschiedenen wurde zur Beisetzung in der Familiengruft auf den Grinzinger Friedhof überführt. — Am 30. Juni ist nach kurzem Leiden Frau Anna Leitner, Gattin des Hauptbuchhalters der Böhler-Ybbstalwerke Walter Leitner, im 68. Lebensjahre gestorben. — Am 25. Juni starb Josef Reickersdorfer, Rentner, Hausmehner, Schloßstraße 5, im Alter von 58 Jahren. Am 27. Juni Anna Handlberger, Haushalt, Waidhofen, Bindergasse 3, 81 Jahre alt. Am gleichen Tag Rosina Wabro, Rentnerin, Waidhofen, Wienerstraße 47, 90 Jahre alt. Am 30. Juni Anna Gruber, Haushalt, Waidhofen, Pocksteinerstraße 11, 43 Jahre alt. Am 1. Juli Friedrich Felber, Volksschuldirektor, Opponitz, Rotte Hauslehen 28, im Alter von 45 Jahren. Am 29. Juni Ferdinand Pfaffenlehner, Rentner, Waidhofen, Weyerstraße 70, 73 Jahre alt. Am 29. Juni Maria Stütz geb. Herbst, verw. Zehethofer,

Hausbesitzerin, Waidhofen, Hoher Markt, 68 Jahre alt. R. I. P.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag den 8. ds. um 10 Uhr vormittags im Bet-saal, Hoher Markt 26.

Ärztlicher Sonntagsdienst für das Gebiet Waidhofen und Böhlerwerk. Sonntag den 8. ds.: Dr. Franz Amann.

Feuerwehr-Sonntagsdienst am 8. ds.: Franz Pichler und Josef Redelsteiner.

Persönliches. Der Fachlehrer an der hiesigen Technischen Landes-Lehr- und Versuchsanstalt, Johann Kindlslehner hat sich vom 28. bis 30. v. M. vor der Prüfungskommission der Handelskammer in Amstetten der Meisterprüfung für das Schlossergewerbe unterzogen und diese mit gutem Erfolg abgelegt. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Schlußfeier der Techn. Landes-Lehr- und Versuchsanstalt. Die Abschlußfeier wurde durch den Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche eingeleitet. Anschließend fand die Zeugnisverteilung an alle Schüler, mit Ausnahme der Absolventen der dreijährigen Fachschule statt. Für diese wurde im Zeichensaal in Anwesenheit aller Schüler der Anstalt eine eigene Schulentlassungsfeier veranstaltet. Direktor Reg. Rat Dipl. Ing. H. Schlagradl hielt die feierliche Ansprache, in der er den austretenden Schülern die Bedeutung des Tages besonders anschaulich vor Augen führte und sie auf den kommenden Kampf ums Dasein aufmerksam machte. „Ich wünsche Euch von ganzem Herzen“, so führte der Direktor u. a. aus, „daß Ihr alle im Leben gut bestehen möget. Zeigt, daß Ihr so viel gelernt habt, um überall und jederzeit vollwertig eingesetzt werden zu können. Dazu wünsche ich Euch viel Glück und Erfolg.“ Es folgte nun die Verteilung der Zeugnisse, die im allgemeinen recht zufriedenstellend ausgefallen sind. Im feierlichen Händedruck, mit dem sich die Absolventen daraufhin vom Direktor und den Professoren verabschiedeten, schienen sie zu bekräftigen, daß sie gewillt sind, die eben vernommenen Worte zu beherzigen und alles, was sie von der Schule mitbekommen haben, im Leben fruchtbringend zu verwerten. Der nächste Teil der Veranstaltung brachte eine angenehme Überraschung für jene

eventuell noch Restkarten bei der Abendkasse. — Samstag den 7. ds. findet im neuen Gastlokal Aschauer ein Lichtbildvortrag über die „Frühlingssahrt ins Blaue 1956“ statt. Anschließend gemütliches Beisammensein der Mitglieder. Gäste herzlich willkommen.

Touristenverein „Die Naturfreunde“. — **Sonderfahrt mit Bahn und Schiff nach Passau am 15. Juli.** Die Sonderfahrt wird von Linz mit dem Sonderschiff „Buda-pest“ durch das herrliche, immer schöne Donautal, vorbei an alten Burgen zum bekannten Donau-Großkraftwerk Jochenstein, mittels Hebewerk durch die Schiffsschleuse zur berühmten, alten, deutschen Bismarckstadt, einer der schönsten Städte der Welt, der prächtigen Dreiflüssestadt Passau geführt. Drei Stunden Aufenthalt mit Führung und Besichtigung der Inn-Ilz-Donaustadt Passau ist für jeden Teilnehmer möglich. Diese Fahrt ist fast ausverkauft; restliche Karten können noch in den nächsten Tagen bei den bekannten Verkaufsstellen (Trafik Böhler, Waidhofen, Eberhardplatz, und H. Majesky, Waidhofen, Hauptbahnhof) gelöst werden. Fahrplan: Abfahrt ab Waidhofen 2.55 Uhr, Böhlerwerk 2.58, Rosenau 3.05, Kematen 3.10, Kröllendorf 3.17, Ulmerfeld 3.24, Amstetten 3.43, Mauer-Öhling 3.52, Aschbach 3.58, Krenstetten 4.04, St. Peter i. d. Au 4.10, Stadt Haag 4.26, St. Valentin 4.38. Es wird nochmals hingewiesen, daß diese Sonderfahrt nach Passau die letzte sein wird, da an diesen Fahrten bis jetzt mehr als 5000 Personen teilgenommen haben. — **Gartenfest.** Am Sonntag den 8. ds. findet im Gasthof Hager-Baumann, Weyrerstraße, ein Gartenfest mit Konzert statt. Es spielt die Arbeitermusik-kapelle Kematen und die Kapelle Herold. Verschiedene Belustigungen sorgen für Unterhaltung. Nach dem Konzert Tanz. Beginn 16 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf 15. Juli verschoben.

WINDHAG

Pfingstsammlung. Trotzdem wegen Erkrankung von Sammlern das Endergebnis noch aussteht, kann der Bürgermeister mit den bisherigen Spenden zufrieden sein. Hat doch ein engbegrenzter Sprengel in Unterzell allein 500 S. aufgebracht und dabei kann man nicht behaupten, daß die Bewohner begütert sind. Diese kleine Gruppe hat somit einem lungengefährdeten Kinde einen Sommeraufenthalt in einem Heim ermöglicht. Aber auch Reifberg trug redlich mit seinen 350 S. Spende zum Gesamterfolg bei. Zum Unterschied von vielen Ortschaften, wo man über das Schwinden der Gefebredigkeit klagt, werden wir heuer die bisherigen Sammlungen der Vorjahre übertreffen.

KONRADSHHEIM

Erstkommunionfeier. Die Erstkommunionfeier am Sonntag den 17. Juni war heuer wiederum ein Festtag für die gesamte Pfarrgemeinde. 6 Knaben und 6 Mädchen zogen, von unserer Musikkapelle begleitet, ins festlich geschmückte Gotteshaus, um die erste hl. Kommunion zu empfangen. Unvergesslich wird dieses schöne Fest den Kleinen bleiben. Dank sei allen gesagt, die mithalfen, die Kinder vorzubereiten, allen voran unserem hochw. Pfarrer GR. Johann Koller und allen Eltern. Den Köchinnen ebenfalls herzlichen Dank für ihre Bemühungen um das Frühstück, welches den Erstkommunikanten nach dem Gottesdienst im Pfarrheim serviert worden war und der Musikkapelle für die Begleitung.

Schulschlußfeier. Am Donnerstag den 28. Juni fand um 7 Uhr in der Kirche ein feierlicher Dankgottesdienst mit gemeinsamer Kommunion aller Schüler und Tedeum statt. Anschließend wurden im Rahmen einer kleinen Schulfest die Zeugnisse verteilt. 12 Schüler werden entlassen, 2 treten in die Hauptschule Waidhofen über und 15 Kinder werden im Herbst neu in die Schule eintreten. 5 Schüler waren nicht reif zum Aufsteigen.

ST. GEORGEN I. D. KLAUS

Kriegerdenkmalweihe. Die Pfarrgemeinde St. Georgen hat ihren gefallenen Vätern und Söhnen beider Weltkriege eine neue Gedächtnisstätte geschaffen, deren festliche Einweihung am Sonntag den 8. ds. in St. Georgen um 14 Uhr erfolgen wird. Festfolge: 8 Uhr feierlicher Gedenkgottesdienst für die Gefallenen der Pfarre beider Weltkriege. 14 Uhr Denkmalweihe durch den Abt von Seitenstetten Hochw. Prälat Dr. Springer. Die Festrede hält Hochw. P. Hilde-

40. Landesfeuerwehrtag in Waidhofen a. d. Ybbs

Glanzvoller Verlauf des Festes

Das große Feuerwehrtage ist nun vorüber. Es ist trotz großer Schwierigkeiten, die ein solches Fest bereitet, vollauf gelungen und der Wettergott hatte einen großen Teil hiezu beigetragen. Wohl noch nie mußte Waidhofen eine so große Anzahl von Menschen beherbergen und verköstigen. Daß dies gelang, ist ein Verdienst der Festleitung, der Geschäftswelt und der stets gastfreundlichen Bevölkerung. Unsere Stadt hatte ihr freundlichstes Festkleid angelegt und alle Tage hindurch herrschte, beste, fröhlichste Stimmung. Der Verkehr, besonders der motorisierte, hatte einen fast beängstigenden Umfang angenommen, die Zahl der Fahrzeuge stieg von Stunde zu Stunde und dennoch hat sich keine Störung, noch weniger ein Unfall ereignet.

Und nun zum Verlauf des Festes: Schon am Freitag den 29. Juni begannen die Wettkämpfe im Stadion, die leider noch unter der Ungunst des Wetters litten. Am Samstag den 30. Juni war schon herrlichstes Wetter und die Wettkämpfe wurden fortgesetzt. Um 14 Uhr fand die Delegiertensitzung des Landesfeuerwehrverbandes statt, bei der Bürgermeister Franz Kohout die Gäste namens der Stadt herzlichst begrüßte. Als Bezirkskommandant richtete Jakob Kupfer herzliche Begrüßungsworte an die Gäste. Sodann sprach Feuerwehrhauptmann Hermann Zeilinger für die Stadtfeuerwehr Waidhofen a. d. Ybbs. Er berichtete über den Hergang, wie es zur Abhaltung des Feuerwehrtages in Waidhofen a. d. Ybbs kam und daß die endgültige Entscheidung schließlich Bürgermeister Kohout traf. Er betonte, daß an den Vorarbeiten alle Kameraden der Stadtfeuerwehr vorbildlich beteiligt waren und daß alles klaglos vor sich ging. Sehr belebt wurde das Fest durch den Weckruf der Stadtkapelle, die Platzkonzerte derselben und der Kolpingkapelle sowie durch das klingende Spiel beim Empfang und Einmarsch der Gastfeuerwehren in die Stadt. Auch die Musikkapelle Böhlerwerk wirkte überall mit. Samstag abends fand im Hotel Inführ der Heimatabend statt, über den wir an anderer Stelle berichten. Daß es beim Volksfest im Konvikts Garten und in allen Gaststätten überall zu gleicher Zeit lustig zugeht, ist selbstverständlich und daß die Fröhlichkeit oft bis zum Morgen anhielt, ist begreiflich. Unstimmigkeiten gab es nirgends. Der große Festtag war der Sonntag. Bei strahlend schönem Wetter erfolgte der Aufmarsch der Wehren zum Oberen Stadtplatz, wo die Feldmesse, die Prälat Dr. J. Landlinger zelebrierte, stattfand. Nach der Feldmesse,

bei der Prälat Dr. Landlinger eine sinnvolle, auf das Feuerwehrwesen bezugnehmende Ansprache hielt, wurde unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ am Kriegerdenkmal an der Marienkapelle ein großer Eichenkranz als Ehrung für die gefallenen und verstorbenen Kameraden niedergelegt. Anschließend an die Feier auf dem Oberen Stadtplatz fand im Schloßhof die Landesfeuerwehrtage-Festsitzung statt. Hierbei sprachen Landesverbandskommandant Karl Drexler, Polizeipräsident H. Laubek aus Wien, Landesrat Waltnner, Bürgermeister Franz Kohout und mehrere höhere Feuerwehrfunktionäre. Nachmittags um 13.30 Uhr begann im Alpenstadion die Siegerehrung und Preisverteilung. Es marschierten 4300 Wettkämpfer ein und vor der Ehrentribüne vorbei. Es war ein ganz prächtiger, überwältigender Anblick, den dieses Regiment Feuerwehrmänner im Stahlhelm bot. Krieger im Dienst der Nächstenliebe, der Hilfe an Menschen in Not und Gefahr. Die Siegerehrung, bei der wieder von höheren Feuerwehrchancen Ansprachen an die Sieger gehalten wurden, mußte leider wegen des einsetzenden Gewitterregens vorzeitig beendet werden.

Am Hauptfesttag, dem Sonntag, werden etwa 5500 Feuerwehrmänner in unserer Stadt anwesend gewesen sein, hiezu sind noch weit über tausend zivile Festgäste von auswärts zu rechnen — wahrlich eine große Zahl für eine kleine Stadt. Zum Schluß: Es war ein schönes, ein großes Fest, das uns und den vielen Feuerwehrmännern und den Gästen lange in guter Erinnerung bleiben wird und für unsere Stadt, so glauben wir, viele Freunde gewonnen hat.

Ergebnisse der Wettkämpfe

Bei den Wettkämpfen, zu denen 475 Feuerwehrgruppen angetreten waren, gingen folgende Wehren als Sieger hervor:

Freiwillige Ortsfeuerwehren: 1. Grafenbach, 2. Mistelbach 7, 3. Mistelbach 3.

Freiwillige Betriebsfeuerwehren: 1. Grundmann, Herzogenburg; 2. NAG-Hirschwang, 3. Gerstl 1.

Wanderpreise für die ältesten Wettkampfgruppen erhielten die Freiwilligen Feuerwehren Herzogenburg 3, die Freiwillige Betriebsfeuerwehr Eisenwerke St. Ägyd 1 und der Bezirks-Feuerwehrverband Waidhofen a. d. Ybbs.

Die Waidhofner Stadtfeuerwehr trat bei den Wettkämpfen mit 3 Gruppen an. Die Gruppe der älteren Wettkämpfer hat das silberne Wettkampfzeichen und die zwei Jugendgruppen das bronzene erlun-

brand Urdl, Kapuziner aus Wien, ein ehemaliger Frontsoldat. Das Komitee ladet hiezu die Bevölkerung der Pfarre und Umgebung herzlich ein.

BÖHLERWERK

Todesfall. Am 27. Juni ist Frau Maria Bicker geb. Muttenthaler im 62. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

BRUCKBACH

Volkshilfefest. Trotz der Schlechtwetterperiode der letzten Zeit verlief das am 24. Juni im Garten und in den Lokalitäten der Gastwirtschaft Kranzler abgehaltene Volkshilfefest verhältnismäßig erfolgreich. Nach der Begrüßung durch die Obfrau der Volkshilfe Sonntagberg, Maria Nöhner, entwickelte sich bald eine recht gesellige Unterhaltung. Die beliebte Musikkapelle Huber spielte frohe Tanzweisen und auch sonst gab es viele heitere Überraschungen. Es soll hier allen uneigennütigen Helfern, den vielen Spendern sowie jenen, die durch ihren Besuch zum Gelingen des Festes beigetragen haben, gedankt werden. Die dem Fest vorangegangene Sammlung wurde zum größten Teil für den Bau des Volkshilfeeherholungsheimes in Pitten verwendet, der Reingewinn der Veranstaltung aber der Erholungsaktion für Kinder zugeführt. Vor kurzem fuhr die erste Gruppe von 31 Kindern nach Pitten, es folgen noch zwei weitere Transporte und abschließend eine Gruppe erholungsbedürftiger Frauen. Um dieses fürsorgliche Werk durchführen zu können, bedarf es in erster Linie der liebevollen Mithilfe der Bevölkerung sowie der opferfreudigen Hingabe von Idealisten, die stets bereit sind, durch ehrenamtlichen persönlichen Einsatz das Beste zu geben. K. A.

SONNTAGBERG

Beurkundungen beim Standesamt. Geboren wurde am 7. Juni den Eheleuten Ernst und Elisabeth Freudenschuß, Rosenau 169, eine Tochter Christa Anna; am 9. Juni den Eheleuten Anton und Aloisia Atschreiter, Baichberg 11, ein Sohn Franz Anton; am 12. Juni den Eheleuten Michael und Ernestine Pfatschbacher, Kematen 111, ein Sohn Leopold Michael; am 19. Juni den Eheleuten Erich und Margarete Salzer, Bruckbach 27, ein Sohn Ernst; am 23. Juni den Eheleuten Engelbert und Christine Schal-

schüler und Buben und Mädchen des Schülerchores waren bei der nun folgenden Abschlusfeier 1956 zugegen. Das Programm, das die einstündige Wehestunde umrahmte, war folgendes: Lied „Schon prangt“, gesungen vom Schülerchor unter der umsichtigen Leitung von Lehrer Großauer, Begrüßung und Hinweis auf den Sinn der Feststunde durch Direktor Josef Ott, Ansprache durch den Klassenvorstand der 4. Klasse Hauptschule Hschobl. Fritz Starkl, Worte von tiefempfundener Einfühlung, Lied „s is wo a Landl“, Verteilung der Steno-Urkunden an vier Preisträger, die sich am Richtigschreiben des Österr. Stenographenverbandes beteiligten, und zwar Peilsteiner, Ebner, Sladkowsky, Prinz durch Hschbl. Bös, Verteilung der Entlassungszeugnisse an die 45 Entlassschüler durch Direktor Josef Ott. Alle Schüler erhielten ein Gedenkblatt mit Widmung. Zwei, die als besonders leistungsfähig gelten, Peilsteiner und Prinz, ein Buch. Nun verlas die Schülerin Jakob ihren Aufsatz „Meine künftige Lebensbahn“. Es folgte das Gedicht „Mahnung“, vorgetragen von Morko, gerichtet an die Aus-tretenden. Lied „Schau auf die Sach“, vorgetragen vom Schülerchor. Ansprache des Schülers Herwig Fischer (4. Kl. Hsch.), der in gut gesetzten Worten den Dank der Schüler an Lehrkörper und Gemeinde aussprach. In Vertretung des verhinderten Bürgermeisters richtete der Obmann des Schulausschusses Gemeinderat Stanislaus Bös Worte der Ermahnung und Besinnung an die Aus-tretenden und nahm sie in die neue Gemeinschaft auf, der sie nun als freie Bürger des Vaterlandes zu dienen haben. Mit dem Schlußwort des Leiters der Schule, Dir. Ott, und der Bundeshymne nahm die Wehestunde den entsprechenden Abschluß.

HILM-KEMATEN

Geburt. Dem Ehepaar Franz und El-friede Zipfner, Haidhof, wurde ein strammer Junge geboren, der den Namen Werner erhielt. Viel Glück!

Todesfall. Nach langem, schmerzlichen Leiden starb am 30. Juni der Bäckermeister Johann Brunner im 83. Lebensjahre. R. I. P.

Beflaggung und Konzert. Anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages in Waidhofen a. d. Ybbs war auch unser Ort beflaggt und am Samstag den 30. v. M. abends gab die Kematner Musikkapelle ein Platzkonzert.

Verschiedenes. In unserem Ort werden derzeit die Straßen verbreitert und gepflastert bzw. asphaltiert. Die Kirchengasse wird auch kanalisiert. In der Waidhofner Straße wurden schon teilweise die Gemüse- und Blumengärten um ein Stück verschmälert, damit die Straße breiter wird. Im neuen Stadion wurde bereits der Bau des Sporthauses begonnen.

BIBERBACH

Schulschlußfeier. Mit einem Dankgottesdienst begann am 28. Juni die Schulschlußfeier, bei der Bürgermeister Ruckenstein mit dem Ortsschulrat und vielen Eltern zugegen waren. Nach dem Gottesdienst fand eine würdige Abschiedsfeier für die Entlassschüler in der Schule statt. Lieder, Dankgedichte und Vorträge wechselten einander ab. Volksschuldirektor Schnaubelt nahm mit lieben und herzlichen Worten Abschied von den 13 Entlassschülern und überreichte jedem das von der Gemeinde gespendete niederösterreichische Schulgedenkbuch. Anschließend sprach Bürgermeister Ruckenstein mit väterlichen Worten zu seinen neuen Gemeindebürgern, für die nun wieder ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Die Bundeshymne beendete diese schöne Schulfest, worauf der Bürgermeister die Entlassschüler und den Lehrkörper zu einer Jause ins Gasthaus Rittmannsberger einlud.

Handarbeitsausstellung. In einer sehenswerten Mädchen-Handarbeitsausstellung am 25. Juni zeigten die Mädchen der Volksschule Biberbach von ihrem Können und anerkanntswerten Leistungen. Arbeitslehrerin Frau Juliane Kaltenböck konnte mit ihren Schülerinnen Lob und Anerkennung im reichlichen Maße ernten.

Vollversammlung. Die Raiffeisenkasse Biberbach und Umgebung hält am Sonntag den 8. ds. um 9 Uhr vormittags ihre 60. Vollversammlung im Gasthaus Fischer ab. Alle Mitglieder sind hiezu herzlich eingeladen.

Johannisfeier. Die Kathol. Jugend Biberbach hielt am 24. Juni auf dem Ein-faltsberg eine Johannisfeier ab, die mit ihren Liedern und einem mächtigen Feuer viele Zuschauer herbeilockte.

Fußballsport. Auf dem hiesigen Sportplatz konnte die Kath. Jugend neben anderen vorhergehenden Siegen diesmal im Fußballwettkampf gegen die Kath. Jugend Seitenstetten 4:0 gewinnen.

ALLHARTSBERG

Todesfall. Am 25. Juni ist die älteste Allhartsbergerin Frau Magdalena Widmer nach einem schmerzlichen Leiden im Alter von 100 Jahren gestorben. Mit

Der Berg-Isel-Bund tritt ein für die Freiheit Südtirols!

Werden auch Sie Mitglied des Berg-Isel-Bundes! Jahresbeitrag 12 S. Anmeldungen bei Dr. Pillgrab, Waidhofen a. d. Y., oder Innsbruck, Post-schließfach 162.

ihr ist eine brave, fleißige und religiöse Frau ins bessere Jenseits heimgegangen. Sie mußte mit größter Sparsamkeit — ihr Mann, der im Jahre 1925 starb, verdiente nur spärlich, ihre Kinder großziehen. Noch mit 90 Jahren ging sie täglich in die Kirche. Das Begräbnis der Wimmer-Mutter zeigte von ihrer großen Beliebtheit und Wertschätzung allseits. Es beteiligten sich daran außer den Kindern, Enkeln, Urenkeln und den sonstigen Angehörigen, Freunden und Bekannten der Bürgermeister Wieser mit Gemeinderäten, der Kirchenchor und die Musikkapelle und eine große Zahl von Trauergästen. Altbürgermeister Joh. Resch hielt am offenen Grabe einen tiefempfundenen Nachruf, in welchem er die gute Pflege von Seite der Angehörigen hervorhob und allen für die Beteiligung am Begräbnis und für die mitfühlende Anteilnahme dankte. Die Schulkinder unter Führung des Lehrers Valenta und Frau Gaßner sangen beim feierlichen Requiem das schöne Lied „O hast du noch ein Mütterchen“. Die Erde sei ihr leicht, sie ruhe in Gottes Frieden!

Von der Feuerwehr. Am Samstag den 30. Juni fand auf dem Dorfplatz ein Platzkonzert der Ortsmusikkapelle unter Kapellmeister W. Gutenbrunner statt, das anläßlich des Landesfeuerwehrtages in Waidhofen a. d. Ybbs und der hier zur Nächtigung zugewiesenen Feuerwehrkameraden veranstaltet wurde. Unser Dorf sollte hundert Mann unterbringen, es kamen aber nur 30 Wehrmänner. Um den Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten, war auch die Sängergemeinschaft des Ländl. Fortbildungswerkes erschienen. — Bei den Wettkämpfen in Waidhofen errang unsere Gruppe unter Zugsführerstellvertreter Hans Dorninger das bronzene Leistungsabzeichen. Am Abend versammelte sich im Gasthof Grünmann die Wettkampfgruppe mit der Wettkampfgruppe Hilm-Kematen, die unter ihrem Hauptmannstellvertreter Herbert Dorninger das silberne Leistungsabzeichen errang, zu einem gemütlichen Abend, bei welchem Herbert Dorninger lustige Vorträge aus dem Stegreif hielt und Schneidermeister Haider schöne Lieder vortrug. Wir gratulieren unseren Wettkämpfern herzlich zu ihrem Erfolg!

Stellung. Bei der Stellungskommission in Waidhofen stellten sich zum Bundesheer 14 Burschen, davon wurden 13 zum Dienst mit der Waffe und einer zum Dienst ohne Waffe für tauglich befunden.

Wallfahrt. Zu Ehren der Wetterherren hl. Johannes und hl. Paulus ging am Sonntag den 1. ds. eine Prozession nach St. Leonhard a. W., um schönes Wetter bei diesen mächtigen Fürsprechern zu erleben.

YBBSITZ

Todesfälle. Am 27. Juni starb der Altbauer von Reith, Rotte Maisberg Nr. 25, Stephan Lueger, im Alter von 88 Jahren. — Am 4. ds. ist nach langem Leiden der Ausnahme von Siegnonleiten Alois Fuchsluger im 80. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

Schulschlußfeier. Samstag den 28. Juni ging das heurige Schuljahr zu Ende. Die Schulschlußfeier begann mit einem Dankgottesdienst, worauf sich sämtliche Schüler der Haupt- und Volksschule im Hofe der Hauptschule versammelten. Zu der Abschlusfeier hatte sich außer den Lehrkräften auch Bürgermeister J. Kupfer eingefunden. Direktor Josef Bsteh hielt an die versammelten Schüler eine Abschiedsrede, in der er einen Rückblick über das verflossene Schuljahr gab und schließlich am Ende seiner Rede allen Schülern angenehme und frohe Ferien und eine gute Erholung wünschte. Von den drei besten Schülern jeder Klasse von der 4. Klasse Volksschule aufwärts erhielt jeder je ein Spareinlagenbuch zu 50, 30 und 20 Schilling von der Raiffeisenkasse ausgehändigt, die Bürgermeister J. Kupfer als Obmann derselben den Schülern übergab. Die Feier wurde mit dem Absingen des Ybbsitzer Heimatliedes, das von Sepp Schnabel stammte und vom Fachlehrer August Petzmann vertont wurde, durch den Schülerchor unter Leitung des Oberlehrers Willi Wagner abgeschlossen. Im Anschluß daran versammelten sich die Schüler der Abschlusklasse und zwar waren dies 39, hievon 21 Knaben und 18 Mädchen, nochmals in einem Klassenzimmer, woselbst Direktor J. Bsteh an diese noch eine kurze Anrede hielt und sich von ihnen mit dem Wunsche verabschiedete, daß jeden Glück und Wohlergehen auf seinen weiteren Lebensweg begleiten möge. Alle diese Schüler erhielten als Erinnerung ein Exemplar des Textes des Ybbsitzer Heimatliedes. Ehe die Schüler die Schule nach der Feier verließen, wurden in den einzelnen Klassen die Zeugnisse verteilt und es sei erwähnt, daß fast von sämtlichen Schülern das Lehrziel zufriedenstellend erreicht werden konnte. Die Volks- und Hauptschule besuchten im abgelaufenen Schuljahr 325 Schüler und über das Schulsparen sei noch mitgeteilt, daß dieses im verflossenen Jahr den Betrag von 17.800 Schilling ausmachte.

Sonnwendfeier. Samstag den 30. Juni veranstaltete der Sportverein unter Mitwirkung des Gesangsvereines und der Marktkapelle eine Sonnwendfeier. Der

Marktplatz war mit Fahnen geschmückt und um 19 Uhr fand dort ein Platzkonzert statt. Anschließend sang der Gesangsverein mehrere Lieder und bei einbrechender Dunkelheit führte der Sportverein ein Fackelschwingen auf dem Marktplatz durch, das die Marktkapelle begleitete. Da die Witterung endlich einmal günstig war, beteiligte sich die Bevölkerung an dieser Veranstaltung sehr zahlreich. Diesmal war auch die Uniform zahlreich vertreten, da viele Feuerwehrmänner, die zum Landesfeuerwehrtag nach Waidhofen a. d. Ybbs gekommen waren und die hier untergebracht wurden, sich auf dem Marktplatz bei der Sonnwendfeier aufhielten.

Assentierung. Von den 200 Rekruten, die der Bezirk Amstetten stellte, konnte Ybbsitz 22 Rekruten von 24 Stellungs-pflichtigen, die zum Großteil in Waidhofen a. d. Ybbs, einige bei anderen Stellungskommissionen antraten, stellen. Damit ist der Beweis erbracht, daß die hiesige Jugend gesundheitlich und in physischer Tauglichkeit wohl ziemlich oben steht.

GROSSHOLLENSTEIN

Geburt. Dem Ehepaar Engelbert und Josefa Lengauer wurde am Sonntag den 1. ds. eine Tochter geboren. Das Mädchen wird auf den Namen Monika getauft werden. Recht herzlichen Glückwunsch!

Hochzeitskränzchen. Am Samstag den 7. ds. findet um 20 Uhr im Saale des Gasthauses Edelbacher das Hochzeitskränzchen des Brautpaares Karl Meyer und Friederike Schnabler statt.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag den 8. ds. um 14.30 Uhr (1/3 Uhr) in der Kapelle.

Entlassschüler. Im heurigen Schuljahr traten in Hollenstein 21 Kinder aus der Schule aus. Es sind dies folgende Schüler: Franz Hinterreiter, Leopold Auer, Franz Irrninger, Gerhard Köchl, Johann Spreitzer, Otto Bauer, Hermann Holl, Steffi Schnabler, Elfriede Baron, Maria Brandl, Cäcilia Kahl, Helga Moser, Ilse Pokorny, Sieglinde Buber, Gertrude Fohringer, Aloisia Maderthaler, Elfriede Mandl, Karoline Pettermann, Erika Quade, Walpurga Schlager, Auguste Sonnenleitner. Die Schülerin Erika Quade hat lauter „sehr gut“ und erhielt als Anerkennung von der Schule ein kleines Geschenk.

Bauernernung in Hollenstein. Der 24. Juni war für die gesamte Bauernschaft Niederösterreichs ein besonderer Festtag. An diesem Tag wurde das 50jährige Jubiläum des Niederösterreich. Bauernbundes gefeiert. Aus diesem Anlaß erhielten auch in Hollenstein einige Bauernbundesmitglieder für ihre 50jährige treue Mitgliedschaft den Gründerbrief des Nö. Bauernbundes. Unter Führung des Ortsbauernratsobmannes Engelbert Lengauer (Sattel) begab sich eine Delegation am Festtag Peter und Paul zu den einzelnen Jubilaren. Engelbert Lengauer überreichte folgenden Bauernbundesmitgliedern den Gründerbrief: Leopold Schnabel (Guger), Ferdinand Schoiswohl (Schöchbauer), Karl Bauer (Lackerbauer), Konstanza Hochleitner (Lichtensteg), Johanna Schnabler (Daucherreith), Obmann Lengauer gratulierte den Jubilaren im Namen der ganzen Bauernschaft und wünschte ihnen alles Gute und Gottes reichsten Segen. Leopold Schnabel und Ferdinand Schoiswohl erhielten außerdem eine Urkunde, die bezeugt, daß sie in das „Goldene Ehrenbuch der niederösterreichischen Bauernschaft“ eingetragen wurden. In dieses Ehrenbuch werden alle Bauerngeschlechter eingetragen, die seit mehr als hundert Jahren auf demselben Hof ansässig sind. Es ist gerade heute, im Zeitalter der Landflucht wichtig, jene Bauernfamilien öffentlich zu ehren, die der Heimatscholle und dem Vätererbe die Treue halten. Die Urkunde soll einen würdigen Ehrenplatz in den Bauernhäusern erhalten und die Jugend mahnen, der Standestreue der Väter nachzueifern.

Bauernbund. Der Obmann des Ortsbauernrates Engelbert Lengauer dankt der gesamten Bauernschaft für die zahlreiche Beteiligung an der Wienfahrt. Von Hollenstein fuhrten fast 50 Bauern zum Festtag nach Wien. Es war dies die stärkste Gruppe aus dem ganzen Bezirk. Der Obmann gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Hollensteiner Bauern allen anderen mit gutem Beispiel vorangegangen sind.

Sonnwendfeier. Trotz Schlechtwetters wurde die Sonnwendfeier am 29. Juni abgehalten. Einige Unentwegte ließen

sich vom Wetter nicht einschüchtern und brannten auf der Schaumauer ein Sonnwendfeuer ab. Die Sonnwendfeier stand im Zeichen der wiedergewonnenen Freiheit unseres Vaterlandes. Es hat sich gezeigt, daß die Schaumauer für eine Sonnwendfeier sehr gut geeignet ist. Möge der schöne Brauch, ein Sonnwendfeuer abzubrennen, wieder neu belebt und in Hollenstein wieder zur Tradition werden. Recht herzlich sei der Familie Danner gedankt, die in liebenswürdiger Weise den Platz zur Verfügung stellte. Besonderer Dank gebührt aber auch allen, die bei der Gestaltung dieser schönen Feier mitgeholfen haben.

Lichtspiele. Samstag den 7. ds.: „Götz von Berlichingen“. Sonntag den 8. ds.: „Der fröhliche Wanderer“. Mittwoch den 11. ds.: „Omaru“.

ST. GEORGEN AM REITH

Todesfall. Am 1. ds. ist der Volksschuldirektor Friedrich Felber nach langem, schwerem Leiden im 46. Lebensjahre verschieden. Direktor Felber war seit 1951 an der hiesigen Schule und früher in St. Georgen i. d. Klaus. Das Begräbnis fand am 4. ds. statt. R. I. P.

GOSTLING A. D. YBBS

Todesfall. Am 2. ds. ist die Rentnergattin Frau Cäcilia Aigner nach kurzem, schwerem Leiden im 80. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

LUNZ AM SEE

Die Mädchen sind an der Reihe. In den letzten Wochen wurden in Lunz ausschließlich Mädchen geboren — fünf an der Zahl!

Todesfall. Nach langer Krankheit starb im 67. Lebensjahre Frau Maria Fallmann, Oberois 46. Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!

Von der Schule. 334 Schulkinder sind in die Ferien gezogen. 48 Kinder haben die Schule verlassen, davon 3 Mädchen mit Vorzug. 8 Schüler werden weitere Schulen besuchen. — Definitive Ernennungen: Nach der Systemisierung der Hauptschule Lunz sind ernannt: Zum definitiven Direktor Karl Heginer, zu Hauptschul-Oberlehrern Robert Winkelhofer und Sepp Rebl.

Vorsommerlicher Fremdenverkehr. Lunz wurde im Juni von 865 Fremden besucht, darunter von 25 Ausländern. Unter diesen befand sich auch ein Franzose und zwei Amerikaner.

Spenden an unser Museum. Unser Heimatmuseum hat einige ganz seltene Gegenstände teils als Spenden, teils als Leihgaben von Franz Mayer in Sankt Anton a. d. J. erhalten. Das merkwürdigste Stück ist eine zwei Meter lange Truhe aus dem 15. Jahrhundert, eisenbeschlagen, bemalt, vermutlich aus einer der ehemaligen Burgen im oberen Erlauftal stammend. Ein Kruzifix von Schagerl, eine wunderbare Arbeit; drei glasierte Ofenkacheln mit Doppeladler. Zwei alte Gläser, zwei Teller, mehrere sehr schöne Stücke Mariaseller Eisenguß, ein Glasbild von Stoizner sen., eine Radierung von Stoizner jun.; ein großer silberner Sankt-Georgs-Taler. Ein weiteres sehr wertvolles Stück soll dem Museum in Kürze übergeben werden. Dem hochherzigen Spender, der schon früher sehr wertvolle Stücke an unser Museum gespendet hat, sei hier öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen. Aus dem Besitz der Familie Dinstl bekam das Museum ein sehr schönes altes Marienbild in weiß und gold, welches aus dem Besitz der Familie Amon stammt und eine schöne Widmung an die Empfängerin aufweist. Auch für dieses Stück sei herzlichster Dank ausgesprochen!

GAFLENZ

Todesfälle. Am Montag den 25. Juni verschied an einem Herzschlag Frau Rosina Feistritzer, Hausbesitzerstgattin in Lindau, eine gute Mutter und Gattin, im 44. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis fand am Mittwoch den 28. Juni unter großer Beteiligung auf dem hiesigen Friedhof statt. Die Verstorbene hinterläßt sechs Kinder, davon drei erwachsene Söhne und drei unmündige Knaben, den schwergeprüften Gatten und einen hochbetagten Vater. — Weiters verschied nach kurzer, schwerer Krankheit im Eisenerzer Krankenhaus Fr. Erika Salzmann aus Gaflenz in ihrem 16. Lebensjahre. Nach der Überführung in ihre Heimatpfarre fand die Beerdigung am 29. Juni auf dem hiesigen Friedhof unter großer Beteiligung aus allen Kreisen statt. Den schmerzgebeugten Eltern und der Familie Salzmann wendet sich die allgemeine Anteilnahme zu. R. I. P.

tige Erringung des Meistertitels und überrascht hat eigentlich nur, daß Böhler im Frühjahr katastrophal schwache Leistungen bot, die gegenüber der Herbstmeisterschaft wie Tag und Nacht wirkten. Schließlich muß Böhler noch froh sein, wenn es nicht dem Abstieg verfällt, denn auch der 10. Tabellenplatz ist noch Abstiegsplatz und zwar dann, wenn die Aufstiegsziele der entsprechenden Vereine in die A-Liga, in die B-Liga und in die Landesliga schiefehen sollten. Trotzdem, Böhler bot im Herbst sehr gute Leistungen und ist der Leistungsverfall der Mannschaft während der Frühjahrsreihe eigentlich unverständlich, dürfte aber die Ursache nicht allein im Versagen der Spieler liegen.

Hausmening hielt dagegen immer einen sicheren Mittelplatz und war gegenüber Böhler weit beständiger in den Leistungen. Die Heimspiele wurden fast alle siegreich beendet und auch in den Auswärtsspielen so mancher wertvoller Zähler geholt. Daß es der Elf nie gelang, an die Spitze zu kommen, daran trägt auch eine unglückselige Manipulation beim Heimspiel gegen Pöchlarn bei, welches vorerst klar gewonnen und dann mit 0:3 am grünen Tisch verloren wurde. Hausmening besitzt aber nach wie vor beachtliche Spielstärke und kann auf einen fanatischen Anhang zählen. Mit Voith St. Pölten wurde endlich wieder einmal ein St. Pöltner Verein Meister und zwar verdient, denn die Voithler boten die beständigen Leistungen. Überraschend kommt das gute Abschneiden von Ybbs und der letzte Platz von Neulengbach.

Nur zur Tabelle:

1. Voith	26	20	—	6	83:39	40
2. Sturm 19	26	15	8	3	76:31	38
3. ESV. St. Pölten	26	15	3	8	70:48	33
4. ESV. Krems	26	14	5	7	65:46	33
5. ASK. Ybbs	26	12	4	10	81:70	28
6. Hausmening	26	13	1	12	88:76	27
7. Hitiag Neuda	26	11	5	10	70:71	27
8. Traisen	26	11	4	11	49:54	26
9. Glanzstoff	26	11	3	12	81:63	25
10. Böhlerwerk	26	11	1	14	59:66	23
11. Pöchlarn	26	10	2	14	56:62	22
12. SC. St. Pölten	26	8	3	15	44:86	19
13. Schmidhütte	26	7	—	19	52:90	14
Krems	26	3	3	20	46:124	9
14. Neulengbach	26	3	3	20	46:124	9

Sportfest und Schulschlußfeier an der TLVA. Waidhofen a. Y.

Das Alpenstadion bot am Montag den 25. Juni ein erfreuliches Bild. Hier hatte sich die studierende Jugend der TLVA. unter Leitung von Dr. Tielech und Dkfm. Tielech zu ihrem diesjährigen Sportfest versammelt. Nach Wochen oft schwerer geistiger Anstrengungen konnten endlich die Schüler durch Einsatz ihrer körperlichen Kräfte ihr Können unter Beweis stellen. Der Direktion und der gesamten Anstalt gereichte es aber auch zur Ehre, Vertreter und Mannschaften aller übrigen örtlichen und benachbarten, befreundeten Mittelschulen begrüßen zu können, die gekommen waren, um sich teils an den leichtathletischen Wettkämpfen, teils an dem am Nachmittag zur Austragung gekommenen Fußballturnier zu beteiligen. So fanden sich ein: Bundesrealgymnasium Waidhofen a. d. Ybbs, Bundesrealgymnasium Amstetten, Stiftsgymnasium Seitenstetten, Handelsschule Waidhofen a. d. Ybbs. Am Vormittag fanden zunächst die leichtathletischen Wettkämpfe statt, die in den Disziplinen Dreikampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen; Einzelbewerb: 1000-m-Lauf und Hochsprung; Mannschaftsbewerb: 4x100-m-Staffel der einzelnen Klassen ausgetragen wurden. Trotz mangelnden Trainings konnten fast durchwegs gute Leistungen erzielt werden. Nachstehend sind die zwei Bestleistungen jeder Klasse im Dreikampf angeführt (1000 Punkte Bewertungstabelle):

1. a. Klasse: Schürer Waldheim 2369, Weber 2235.
1. b. Klasse: Dieter Koch 1885, Jahoda 1834.
2. a. Klasse: Albrecht 2457, Gaub 2110.
2. b. Klasse: Blattner 2057, Brückl 2045.
3. Klasse: Grill 2109, Bachleitner 1839.
- III. Jahrgang: Peyker 1793, Plaimauer 1791.
- IV. Jahrgang: Fuchsbauer 2655, Hintergräber 2054.

Im 1000-m-Lauf ging Weber bei der Unterstufe als Erster, Schmolzer als Zweiter durchs Ziel. In der Oberstufe gewannen Tinec und Hofbauer den Lauf.

Im Hochsprung erreichte Albrecht in der Unterstufe mit 1,55 (900) die Bestleistung, gefolgt von Feuchter, Schürer und Stalzer, die Zweite wurden und 1,45 (800) erreichten. In der Oberstufe besitzt die Schule in Fuchsbauer einen Leichtathleten von Format, da er erst bei 1,75 (900) aufgeben mußte. Rößler erreichte 1,60 (750).

Im 400-Meter-Staffettenlauf gewann die 2. b in der Unterstufe, der 4. Jahrgang in der Oberstufe.

Am Vormittag traf sich noch die 2. Mannschaft der TLVA. mit einer Mannschaft der Handelsschule zu einem Freundschaftsspiel, das mit einem 6:2-Sieg für die TLVA. endete. Die Handelsschüler, die mit Einsatz ihrer ganzen Person für ihre Schule kämpften, mußten sich jedoch nach erbitterter Gegenwehr der überlegenen Spielweise der Mannschaft der TLVA. geschlagen geben. Am Nachmittag fand unter der Leitung des Schiedsrichters Hohendanner ein spannendes Fußballturnier statt, das nachstehende Begegnungen brachte: TLVA.—BRG. Amstetten 1:1 (0:0). BRG. Waidhofen—Stiftsgymnasium Seitenstetten 0:3 (0:1). BRG. Waidhofen—BRG. Amstetten 1:2 (0:1). TLVA.—Stiftsgymnasium Seitenstetten 10:1 (7:0).

Am Schluß des Turniers nahm Reg. Rat Dipl.-Ing. H. Schlagradl persönlich die

SPORT-RUNDSCHAU

II. Liga West

Wir beginnen heute mit unserem sportlichen Überblick, die Spielsaison 1955/56 betreffend, und behandeln zuerst ordnungsgemäß die II. Liga West, in unserem nächsten Artikel die 1. Klasse Ybbstal und zum

Schluß die 2. Klasse Ybbstal. In der II. Liga West, der unsere engeren Nachbarn KSV. Böhlerwerk und SV. Hausmening angehören, verlief eigentlich alles ziemlich programmgemäß. Trotzdem Böhler Herbstmeister wurde, glaubte in Fachkreisen eigentlich niemand so recht an die endgültige

Siegerehrung vor und überreichte den drei besten Mannschaften schöne Siegerurkunden. Der gestiftete Wanderpreis kann erst nach den Ferien dem Sieger überreicht werden. Die Tabelle: TLVA. Waidhofen a.Y. 3 Pkt., BRG. Amstetten 3 Pkt., Städtgymnasium Seitenstetten 2 Pkt., BRG. Waidhofen a.Y. 0 Pkt. Gleichzeitig dankte Reg.Rat Dipl.Ing. H. Schlagraß dem Schiedsrichter Hohenbauer, der neuerlich in vollkommen uneigennützigster Weise bei allen vier Spielen zur Zufriedenheit aller Beteiligten das schwere Amt des Schiedsrichters bekleidete. Reg.Rat Dipl.Ing. Schlagraß schloß seine Ausführungen mit dem Wunsch, daß dieses Sportfest am Ende des Schuljahres zu einer traditionellen Veranstaltung unserer Schulstadt werden möge. Durch dieses Sportfest will die Direktion dokumentieren, daß nur durch eine harmonische Ausbildung von Körper und Geist höchste erzieherische Werte geschaffen werden können. Die Siegerehrung für die leichtathletischen Wettkämpfer fand am Mittwoch im Rahmen der Abschlußfeier statt. Den Siegern konnten wertvolle Buchpreise übergeben werden.

Handballturnier in Ybbsitz

Am Sonntag den 8. Juli wird in Ybbsitz ein großes Handballturnier ausgetragen. Es werden dazu vier Mannschaften antreten: Windischgarsten I, Windischgarsten II, Böhlwerk, Union Ybbsitz. Dem Sieger winkt ein von der Firma Böhlwerk gestifteter Pokal. Die Spiele, bei denen jeder gegen jeden anzutreten hat, beginnen am Sonntag um 13 Uhr. Da die Gäste aus Windischgarsten bereits am Samstag abends in Ybbsitz ankommen, treffen sich alle Sportler und Sportfreunde am Samstag abends zu einem gemütlichen Abend im Gasthaus Mathe.

Handball

SV. Weyer—Union Ybbsitz 18:10 (10:4)

In einem flotten Handballspiel siegte die junge Handballelf aus Weyer verdient. In der ersten Halbzeit war Ybbsitz klar unterlegen, konnte jedoch in der zweiten Halbzeit das Spiel offener halten. Damen: Union Ybbsitz—SV. Weyer 6:1 (4:0). Das Spiel der Damen sah die Ybbsitzerinnen als verdiente Sieger. Die neu aufgestellte Damenmannschaft von Weyer machte eine gute Figur, vor dem Tor versagten jedoch die Nerven.

Für die Bauernschaft

Aktion für Baumspritzen und Rodegeräte. Zur Förderung des Obstbaues wurde von der Landwirtschaftskammer heuer neuerlich eine Aktion zur Anschaffung von Obstbaumspritzen bzw. deren Verbilligung zur Ausschreibung gebracht. Anträge können nur von Spritzgemeinschaften oder landwirtschaftlichen Vereinigungen bis Anfang August gestellt werden. Angeschafft sollen in erster Linie Motorspritzen werden, entweder als Sattelspritze zum Traktor oder als pferdegezogene Motorspritze oder als Zusatzgerät für Einachsschlepper. Die Spritzgemeinschaft muß nachweisbar im Besitz von mindestens 700 Stück im Ertrag stehender Obstbäume in geschlossenen Obstgärten sein. Für kleinere Spritzgemeinschaften kommt allenfalls die Karrenspritze in Betracht (mindestens 150 Obstbäume). Nur in Ausnahmefällen bei besonders steiler Lage der Obstgärten, wo die Verwendung von fahrbaren Spritzen unmöglich ist, wird auch die Anschaffung einer Rückenspritze subventioniert. Die Gemeinschaft muß mindestens 50 Ertragsobstbäume besitzen. Weiters wird für den Ankauf von Baumrodegeräten ein Kostenbeitrag gewährt. Die Antragsteller können Maschinengemeinschaften oder Genossenschaften sein. Anträge werden ebenfalls bis Anfang August entgegengenommen.

ANZEIGENTEIL

Dank

Für die innige Anteilnahme anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter, Ur- und Ururgroßmutter, Frau

Rosina Wabro

und für die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlichst, ebenso Herrn Kaplan Weiß für die Führung des Konduktes und die lieben Abschiedsworte am Grabe sowie allen, die unserer teuren Toten das letzte Geleit gaben.

Waidhofen a.Y., im Juli 1956.

Familien Wabro.

Nettes Küchenmädchen

nicht unter 18 Jahren, wird sofort aufgenommen. Gasthof Weber, Waidhofen a. d. Ybbs. 1436

Danksagung

Für die warmherzige Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, des Herrn

Ferdinand Pfaffenlehner

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal des hiesigen Krankenhauses für die liebevolle Behandlung und Pflege, Herrn Kaplan Wenda für die Führung des Konduktes, Herrn Steinbach als Vertreter des Bienenzuchtvereines für die lieben Abschiedsworte am Grabe, der Gemeindevertretung Waidhofen-Land und allen, die unserem teuren Toten das letzte Geleit gaben. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden innigen Dank.

Waidhofen a. d. Y., im Juli 1956.

Hermine Pfaffenlehner
samt Kinder und Anverwandten.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimanges meiner innigstgeliebten Gattin, Frau

Anna Gruber

sage ich meinen innigsten Dank. Besonders danke ich Herrn Dr. Karl J. Fritsch für die jahrelange, aufmerksame Behandlung, der Sängerrunde Sägewerk und Kistenfabrik mit ihrem Chorleiter Alois Herold für den ergreifenden Trauerchor, Herrn Griebenerberger für die herzlichen Abschiedsworte am Grabe, Herrn Kapellmeister Lindner und dem Bläserquartett für den dargebotenen Abschiedsgruß, ferner allen, die meiner unvergeßlichen Gattin das letzte Geleit gaben. Herzlichen Dank auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Waidhofen a. d. Y., im Juli 1956.

Leopold Gruber, Gatte,
im Namen aller Verwandten.

Nette, verlässliche

Hausgehilfin

mit guten Kochkenntnissen wird bei gutem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht. Fleischhauerei Hans Pöchlacker, Waidhofen, Hoher Markt. 1482

Ihre

Sommer-
kleidung

von

Böhlwerk 64



Man trägt keinen „Ölkopf“ mehr!

Ihr Haar kann tadellos sitzen, ohne zu fetten, ohne zu kleben. „fit“ geht völlig in Ihrem Haar auf und gibt ihm von innen her Halt. Darum fühlt sich „fit“-gepflegtes Haar ganz naturlocker an.

In Tuben ab S 6,80



— und Ihr Haar sitzt
ohne zu fetten —
ohne zu kleben

Ihr Sommeranzug von

KLEIDER-KLAR

Lehrling

wird aufgenommen. Eisenhandlung Friedrich Novak OHG., Waidhofen a. d. Ybbs. 1480

Bei genügender Teilnehmerzahl beginnt Mitte Juli in Hilm-Kematen ein

Fahrschulkurs

Interessenten wollen sich bei Hans Kröllner, Kraftfahrtschule, Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz Nr. 3, oder spätestens Samstag den 14. Juli zwischen 3 bis 5 Uhr nachmittags im Gasthof Lisikov vorm. Mayrhofer, Kematen, mit Tauf- oder Geburtsschein und 2 Photos anmelden. 1483

Aus der Sowjetunion kommend

spricht am Samstag den 14. Juli 1956 um 19 Uhr im Gasthaus Hoffellner, ehem. Aschenbrenner, der Lds.-Sekretär W. Zolda über die neuesten Eindrücke im Sowjetland. Freunde, kommt und hört! Anschließend spielt, singt und tanzt die Wiener Spielgruppe „Alpenland“ unter dem Motto „Heimat, wie bist du so schön!“ Eintritt frei. 1478
Österr.-Sowjet. Gesellschaft, Bez. Ybbstal.

Inserieren bringt immer Erfolg!

Motorräder KTM Grand Tourist 125

Neue Sendung eingelangt. Stark verbilligte Preise! 1486

Auch Fahrräder werden in Gegenkauf genommen!

Fahrzeughaus H. Hojas, Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 112

Für die Ernte nur die mustergeschützte

4-Gang-Seilwinde

vom Erzeuger

MAX KOBALT

Großes Ersatzteillager für sämtliche Motorlandmaschinen und Erzeugung von Messern für Motor- und Gespannmäher.

Schlosserei und Reparaturwerkstätte für Landmaschinen
Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse Nr. 13
(beim Lokalbahnhof) 1466



Verkauf — Kundendienst
Franz Schweighofer
Lunz am See, Tel. 24

Autorisierte Volkswagen-Vertragswerkstätte
Semperit-Reifen, sortiertes Lager



Ideal für Reife und Sport

sind für den Herrn Sockets und Strümpfe aus Kräuselperlon. Bitte fragen Sie darnach im 1018

Kaufhaus Schönhacker
Waidhofen a.Y., Ob. Stadtplatz 15

Grundverkauf

1477

Schöner, sonniger Grund ohne Bauverpflichtung an der Höhenstraße zu verkaufen. Ausmaß und Preis nach Überkommen. Auskunft in der Verw. d. Bl.

Obstgarten (Baugrund)

mit fertigem Keller am Pfarrerboden zu verkaufen. Dirnberger, Waidhofen, Unt. Stadt 2, 1. Stock rückwärts (nur 19 bis 20 Uhr). 1465

2 Zimmer und Küche

oder 1 Zimmer, Kabinett und Küche in Waidhofen a. d. Ybbs gesucht. Anschrift in der Verwaltung des Blattes. 1469

Die neuen vollelektrischen

Milchseparatoren

mit Mixer sowie Melkeimer und Milchtransportkannen kaufen Sie am besten durch 1467
Motorlandmaschinen FELIX BRACHTEL
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt.

Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr. Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 1207

Fuchs-Motor

sehr guter Zustand, komplett, mit Schwimmervogel, um 550 S zu verkaufen. Florian Tatzreiter, Grobeck, Schwarzenberg 17, Post Ybbsitz. 1463

1 Philips-Magnetophon

und

1 Torpedo-Schreibmaschine

preiswert abzugeben bei Zusner, Fleischhauerei, Waidhofen, Wienerstraße 19. 1464

Puch 125 SV

1954, blau, neuwertig, zu verkaufen. W. Brandner, Ybbsitz 49. 1462

Puch-Roller

Baujahr 1954, 16.800 km, einwandfreier Zustand, günstig zu verkaufen. Dipl.Ing. Walter Cech, Waidhofen, Hugo-Wolf-Straße 3 (Au). 1479

Statt jeder besonderen Anzeige:



Wir erfüllen die traurige Pflicht, allen teilnehmenden Freunden und Bekannten Nachricht zu geben vom Hinscheiden der Frau

Christine Kremslehner geb. Heim

Gründerin des Hotel Regina in Wien

welche uns am 26. Juni 1956 im Alter von 90 Jahren nach einem von wahrer Güte und Menschlichkeit geadelten Leben für immer verlassen hat.

Das Vorbild, das sie immer war, verpflichtet uns, in ihrem Sinne weiterzuarbeiten.

Dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend fand die Beisetzung in der Familiengruft auf dem Grinzinger Friedhof in aller Stille statt.

Wien, am 1. Juli 1956.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Hotel Regina
Wien.

Dank.

Anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, der Frau

Anna Handlesberger

sind mir zahlreiche Beweise der Anteilnahme zugekommen, für die ich herzlich danke. Besonders danke ich Herrn Dr. Drexler, Schwester Vinzenzia und Frau Rappl für die aufopfernde Behandlung und liebevolle Fürsorge sowie Kaplan Weiß für die Führung des Konduktes. Dank auch für die schönen Kranz- und Blumen Spenden und allen jenen, die meiner Gattin das letzte Geleit gaben.

Waidhofen a. d. Ybbs, im Juli 1956.

Johann Handlesberger

im Namen aller Verwandten.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme am Heimgang meiner herzensguten Gattin, Frau

Maria Bicker

sowie für die vielen Kranz- und Blumen Spenden und die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Hochw. Pfarrer Gräupel sei ein herzliches „Vergelts Gott“ für die trostreichen Worte am Grabe gesagt.

Böhlerwerk, am 29. Juni 1956.

Franz Bicker

im Namen aller Angehörigen.

Verlässliches Mädchen

über 18 Jahre, mit Kochkenntnissen, für Geschäftshaushalt dringend gesucht. Fleischhauerei Fritz Pöchlacher, Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstraße. 1481

Inserieren bringt immer Erfolg!

Vorführung der

Hofherr & Schrantz Traktoren

(System Porsche), 11 PS., 22 PS. und 45 PS.

am Sonntag den 8. Juli 1956 um 9 Uhr bei Steinauer, Krailhof.

„System Porsche“ bei über einer Million Volkswagen bewährt. Diese Porsche-Erfahrungen kommen auch diesem Traktor zugute. Autopendelverkehr ab 9 Uhr vom Unteren Stadtplatz nach Krailhof. 1473

A. Hojas

Maschinenhandlung, Waidhofen-Zell a. d. Y.

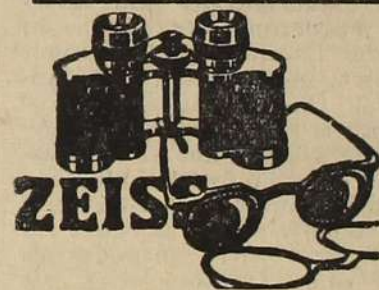
Öffentlicher Dank

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Waidhofen a. d. Y. dankt auf diesem Wege allen jenen, die durch ihre uneigennützigste Mitarbeit geholfen haben, den Landesfeuerwehrtag 1956 in den Mauern unserer Stadt durchzuführen und zu verschönern. Im besonderen gilt unser Dank den Stadtvätern für ihre Großzügigkeit in allen Belangen, dem Bürgermeister Franz Josef Kohout, den Vizebürgermeistern und sämtlichen Stadt- und Gemeinderäten, dem Landesfeuerwehrkommandanten Karl Drexler und allen seinen Mitarbeitern und Funktionären, dem Bezirkskommando, dem Klerus mit Sr. Gnaden Prälat Dr. Johannes Landlinger an der Spitze, dem Landesrat Waltner als Referenten für das nö. Feuerwehrwesen, der Leitung der Landesfeuerwehrschule Tulln, der Direktion und dem Leiter der Technischen Landes-Lehr- und Versuchsanstalt Reg. Rat Dipl. Ing. Hans Schlagradl, die sämtliche Kampfrichter beherbergten und die entsprechenden Räume für die Ausarbeitung der Ergebnisse der Wettkämpfe zur Verfügung stellten, ebenso den Leitern der örtlichen Schulen und Internate Direktor Baumann, Direktor Dipl. Ing. Egger, Direktor Schulrat Helmschläger, Direktor Reg. Rat Kornmüller, Direktor Friedrich Putzer und nicht zuletzt Bürgermeister Johann Stühl von Zell a. d. Ybbs, die ebenfalls alle Räumlichkeiten und Plätze zur Verfügung stellten, die für die Abhaltung des Festes notwendig gebraucht wurden. Ein herzliches und aufrichtiges „Vergelts Gott!“ den edlen Spendern der prachtvollen Ehrenpreise für die erfolgreichsten Wettkämpfer, der Stadtgemeinde Waidhofen a. d. Ybbs, den Großfirmen Gebr. Böhler & Co. AG., Gebrüder Rieß, Ruthner-Werke, Betriebsdirektion der NEWAG Waidhofen a. d. Ybbs, Neusiedler AG., Brüder Sonneck, Ybbsitz, und Hans Seisenbacher, Ybbsitz, sowie allen jenen, die uns in welcher Form auch immer großzügig unterstützten und dadurch mithalfen, die Grundlagen für diese Veranstaltung zu schaffen. Ferner danken wir allen Mitwirkenden beim Heimatabend im Hotel Inführ, vor allem Direktor Freunthaller, Architekt Bukovics, dem Männergesangsverein, der Volksbühne, der Kapelle Lindner und allen Schauspielern und Vortragenden. Nicht zuletzt sei auch Kanzlei-Inspektor Leopold Kohout für seine unermüdete Mitarbeit und allen Frauen und Männern, die sich für die ausgedehnten Vorarbeiten zur Verfügung stellten, der Bevölkerung unserer Stadt und schließlich jedem einzelnen, der, gleich welcher Art, uns seine Unterstützung angedeihen ließ, herzlich gedankt. Schließlich danken wir allen unseren Feuerwehr-Kameraden für ihre Treue und außerordentlichen Arbeitsleistungen, durch die es möglich war, dieses Ereignis wirklich festlich zu begehen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 4. Juli 1956.

Das Kommando

1484 der Freiw. Feuerwehr der Stadt Waidhofen a. d. Y.



Fach-
Optiker
Sorgner

Waidhofen
a. d. Ybbs
Hoher Markt Nr. 3
Telephon 291

FILMBÜHNE

NOWOTNY & BRETFELD
Waidhofen a. d. Y., Kapuznergasse 7, Tel. 62

Freitag, 6. Juli, 6 und 8 Uhr
Samstag, 7. Juli, 4, 6 und 8 Uhr

SEMIRAMIS

(Die Kurtisane von Babylon)
Ein monumentaler Farbfilm um ein abenteuerliches antikes Frauenschicksal. Mit Rhonda Fleming, Ricardo Montalban u. a.
Jugendfrei ab 16 Jahre!

Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr vormittags, 1, 3, 5, 7, 9 Uhr

Montag, 9. Juli (3 Uhr), 5, 7, 9 Uhr

Achtung! Bei diesem Film, geänderte, verstärkte Beginnzeiten!

SISSI

Der größte und nachhaltigste Publikumserfolg seit „Die Deutschmeister“!

Romy Schneider und Karl-Heinz Böhm in unerreichten Rollen als zukünftige Kaiserin von Österreich und als der junge Monarch. Ein Farbfilm voll Charme, Grazie und Eleganz. Weiters mit Magda Schneider, Uta Franz, G. Knuth, J. Meinrad, R. Eybner, O. Treßler, H. Wagner, P. Weck, W. Degischer und anderen.
Jugendfrei!

Dienstag, 10. Juli, 6 und 8 Uhr
Mittwoch, 11. Juli, 6 und 8 Uhr

Rosen im Herbst

Eine reizende filmische Begebenheit als Farbfilm mit Ruth Leuwertik, B. Wicki, C. Raddatz, P. Hartmann, L. Dagover und G. Lüders.
Jugendfrei ab 16 Jahre!

Donnerstag, 12. Juli, 6 und 8 Uhr

Serenade für zwei Pistolen

Ein Detektivfilm mit Eddi Constantine, N. Grey und D. Wilm. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Von Freitag bis Montag:

Das neueste Welt-Journal.

Von Dienstag bis Donnerstag:

Die neueste Austria-Wochenschau.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L. Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.



SPAR heißt
zwei Vorteile:

Bessere Qualität —
günstigerer Preis!

Marillenjam 1/2 kg S 6.—

Früchte-Fellner, Kaufhaus Dengler, Hans Rerucha (Zell), Hilde Piringner, Scheuchl (Oberland) und Gaiduschek (Gallenz), Teinfalt (Aschbach) 1485

Waidhofen a. Y., 15. Juni 1956.

Dank

An den
Schuhmachermeister Herrn Stefan Mata
Waidhofen a. d. Ybbs
Ybbsitzerstraße 24.

Ich möchte Ihnen nochmals meinen schriftlichen Dank für die sehr gute Anfertigung meiner orthopädischen Schuhe aussprechen. Die Ausführung der von Ihnen gemachten Schuhe ist nicht nur form schön, sondern das Gehen wurde für mich dadurch bedeutend erleichtert. Es zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Ing. Gottlieb Aigner

Waidhofen a. d. Ybbs
1470 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

Mit **„JUNO“**
heizen kochen backen waschen!

EUKLIMA — das neue Heizsystem!
Auskünfte durch 1467

FELIX BRACHTEL, Waidhofen a. d. Y.

Beachten Sie unsere Anzeigen!

Zeitgeschehen IM BILD



EINE STUDENTENDEMONSTRATION HINTER DEM EISERNEN VORHANG fand kürzlich in Prag statt, wo tschechoslowakische Studenten in Talar und Phantasiecouleur auf einem uralten Vehikel durch die Straßen zogen, um gegen die Methoden des tschechischen Erziehungsministeriums zu protestieren. Der Zug erregte die Aufmerksamkeit von tausenden Passanten, wurde aber von den Behörden offenbar geduldet.

EINE GEDÄCHTNIS-MARKE anlässlich des 300. Geburtstages von Johann Bernhard Fischer von Erlach, des berühmten Barock-Baumeisters, der unter anderem das Schloß Belvedere in Wien erbaut hat, wird von der österr. Postverwaltung zur Ausgabe vorbereitet.



BEI EINER SOWJETISCHEN LUFTWAFFENPARADE in Moskau, der auch hohe westliche Militärs beiwohnten, trafen sich Chruschtschow (links), Schukow (Mitte) und General Nathan Twining, Oberbefehlshaber der US-Luftwaffe.

politische Aktionen mißbraucht werden. Sodann sprach er über die Neuorganisation des Rundfunks und erörterte ferner die Unterstellung der verstaatlichten Betriebe unter die Kompetenz der gesamten Regierung. Sodann behandelte er die künftige Wirtschaftspolitik. Die Stabilität unserer Währung muß die wichtigste Voraussetzung für die weitere gesündere Entwicklung unserer Wirtschaft bleiben. Es wird die höchste Verpflichtung der neuen Regierung sein, darüber zu wachen, daß der Geldwert in gleicher Höhe erhalten wird. Nur eine stabile Währung sichert die Spareinlagen, fördert die Kreditgebarung und sichert dem Arbeiter einen entsprechenden Lebensstandard für seinen Lohn sowie den hohen Stand unserer sozialen Gesetzgebung. Ich bitte das Hohe Haus, sich auch von diesen Erwägungen leiten zu lassen, wenn Forderungen an die Bundesregierung herangetragen werden. Wir müssen von allen unseren Bevölkerungsschichten Disziplin verlangen, und zwar sowohl in den Preisen als auch bei den Löhnen. Österreichs Wirtschaft ist glücklicherweise in einer Aufwärtsentwicklung begriffen. Nach Erörterung der Wichtigkeit des Gleichgewichtes im Staatshaushalt besprach der Bundeskanzler Steuerfragen. Die Ergebnisse der verstaatlichten Betriebe und der Förderzins für das Erdöl sollen zur weiteren Senkung der Lohn- und Einkommensteuer verwendet werden. Als wichtigste Angelegenheit bezeichnete der Bundeskanzler die Frage des deutschen

Die Vereinigten Staaten haben 700 Millionen Schilling aus Counterpartmitteln für Österreich freigegeben, die mit den 350 Millionen Schilling der US-landwirtschaftlichen Überschußgüteraktion, zusammen also 1050 Millionen Schilling, die Regierung in die Lage versetzen, ihr produktionssteigerndes Investitionsprogramm durchzuführen. Bei der Verteilung dieser Mittel werden diesmal die Bundesländer Niederösterreich, das Burgenland und das nördliche Oberösterreich, also die ehemalige Sowjetzone, besonders berücksichtigt werden. Diese Gebiete sind bei der Zuteilung von Marshall-Plan-Mitteln etwas zu kurz gekommen. Ihre Industrie und das Gewerbe haben durch Kriegs- und Nachkriegszeit am schwersten gelitten. Zunehmendes Gewicht wird auf die Befriedigung der Kreditbedürfnisse zur Verbesserung und Ausgestaltung der mittleren und kleineren Betriebe gelegt werden. Dafür sind Kreditbeträge von 50.000 bis 300.000 S für das Gewerbe und eine Kreditsonderaktion für Kleinbetriebe mit Krediten bis zu 70.000 S vorgesehen. Auch kleine Gast- und Beherbergungsbetriebe, Fuhrwerker, Friseure, Kraftfahrzeug-Service und Schmierstationen werden in die Aktion aufgenommen. Gewerbekredite bis zu 300.000 S werden auch an chemische Putzereibetriebe gewährt. Mehr Mittel als bisher sollen auch zur raschen Befriedigung des Nachholbedarfes der niederösterreichischen und Wiener Frem-

denverkehrsbetriebe eingesetzt werden. Im Sektor der Landwirtschaft wird besonderes Augenmerk der Stärkung der kleinbäuerlichen Betriebe durch Kredithilfe bei Grundkäufen zugewendet werden. Ebenso werden der Ausbau landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude und die Aufschließung, Aufforstung und Mechanisierung der Forstwirtschaft Unterstützung erfahren.

Die Länder brauchen Geld

In Linz tagte unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Gleißner eine Konferenz der Finanzreferenten sämtlicher Bundesländer. Die erhöhten Ausgaben der Länder, denen keine entsprechende Einnahmenerhöhung gegenüberstehe, lassen befürchten, heißt es in einem Kommuniqué, daß wichtige Aufgaben der Länder nicht genügend berücksichtigt werden können. Gefordert wird eine neue Aufteilung der Mineralölsteuer und eine Erhöhung der Länderanteile. Mit Rücksicht auf die steigenden Defizite der Krankenanstalten wird dringend die Inkraftsetzung des Krankenanstaltengesetzes gefordert. Die Flüssigmachung des im Jahre 1955 vom Finanzminister zugesagten Bundesbeitrages in der Höhe von 50 Millionen Schilling würde eine gewisse Entlastung der Träger der Krankenanstalten darstellen.

den Nachschub in der Bundesrepublik zu sichern haben. — Bundeskanzler Adenauer wurde bei seinem Staatsbesuch in Rom von Papst Pius XII. in einer Sonderaudienz empfangen. Der Papst empfahl hiebei dem deutschen Volk, angesichts der fast „übermenschlichen Belastung“ durch die Teilung Deutschlands die gleiche Geduld zu üben wie der Bundeskanzler.

USA. — Nationalchina: Der amerikanische Vizepräsident Nixon hat Generalissimo Tschiangkaischek eine Botschaft des Präsidenten Eisenhower überreicht, in der Nationalchina der dauernden amerikanischen Unterstützung versichert wird. In der Botschaft heißt es, der internationale Kommunismus verändere seine Taktik von Zeit zu Zeit, doch liege bisher kein Beweis für eine Änderung seiner Ziele vor.

Satellitenstaaten: Das politische Leben in den Satellitenstaaten steht gegenwärtig im Zeichen von Machtkämpfen innerhalb der kommunistischen Parteien. Besonders in Polen, der CSR und Ungarn liefert die alte Stalinistengarde den Verfechtern neuer Ausrichtung hartnäckige Abwehrkämpfe. In Polen soll der polnische Tito Gomulka wiederkommen, in Ungarn soll Rakosi und in Prag Staatspräsident Zapotocky abtreten.

Bilderbeilage S 1.—

15

Freitag, 13. Juli 1956

ichten ERREICH

Ilse Exl, seit 1941 m Vater Ferdinand Bühne und selbst spielerin, erlag 49-jährig, unheilbaren Leiden als Kind standattern des Theaters

s Steyrer Kranken-Hoflehn, der im einschwerster Fluch eigesprochen wurde, zt dem Allg. Kran-

wird in den näch-**25-Schilling-Silber-ildung Mozarts** in spragen. Insgesamt Jahr 5 Millionen lenkmünze in Um-die dadurch auch lungsmittel in Er-te.

plodierte am 2. ds. n Güterwagen ver-lor gefüllter Glas-breiteten sich im gen den Blockwärtte, seinen Posten le Gefährdung von nal auszuschließen, den gesamten Verch ärztlicher Über-unden wieder frei-

er TSPIEGEL

reinte Nationen: är der Vereinten lammarskjöld ist eise in Wien ein-ierte mit Außen-und den Staats-ty und Prof. Dok-

Der westdeutsche Wehrdienstgesetz ir stimmten 270 U., CSU, DP, und ete der SPD, und Abgeordnete der r Stimme. — r Blank erklärte, 0 Mann, die ein-len, 450.000 der ag stehen sollten, würden die Ver-

Statt j

Wir erfüllen c
Freunden und**Christine**

Grün

welche uns am
einem von wa
Le

Das Vorbild, da:

Dem Wunsche
Beisetzung in de**Dank.**Anlässlich des Ablebens m
ben Gattin, der Frau**Anna Handlesber**

sind mir zahlreiche Beweise
teilnahme zugekommen, für
herzlich danke. Besonders d.
Herrn Dr. Drexler, S.
Vinzencia und Frau Ra
die aufopfernde Behandlung u
volle Fürsorge sowie Kaplar
für die Führung des Kondukt
auch für die schönen Kranz-
menspenden und allen jenen,
ner Gattin das letzte Geleite g

Waidhofen a. d. Ybbs, im J.

Johann Handlesh
im Namen aller Ver**Danksagung**Für die herzliche Anteilna
Heimgang meiner herzensgu
tin, Frau**Maria Bicker**

sowie für die vielen Kranz-
menspenden und die zahlrei
ligung am Begräbnis sage i
meinen herzlichsten Dank.
Pfarrer Gräupel sei ein h
„Vergelts Gott“ für die tro
Worte am Grabe gesagt.

Böhlerwerk, am 29. Juni 19

Franz Bicker
im Namen aller Angehörigen.

Auf großer Fahrt quer durch die Welt befindet sich
Familie Miller aus Miami, Florida, deren Sohn Randy jr.
hier vor ihrem fahrbaren Eigenheim für die Kamera posiert.
Mr. Miller ist von Beruf Photograph und hat lange genug

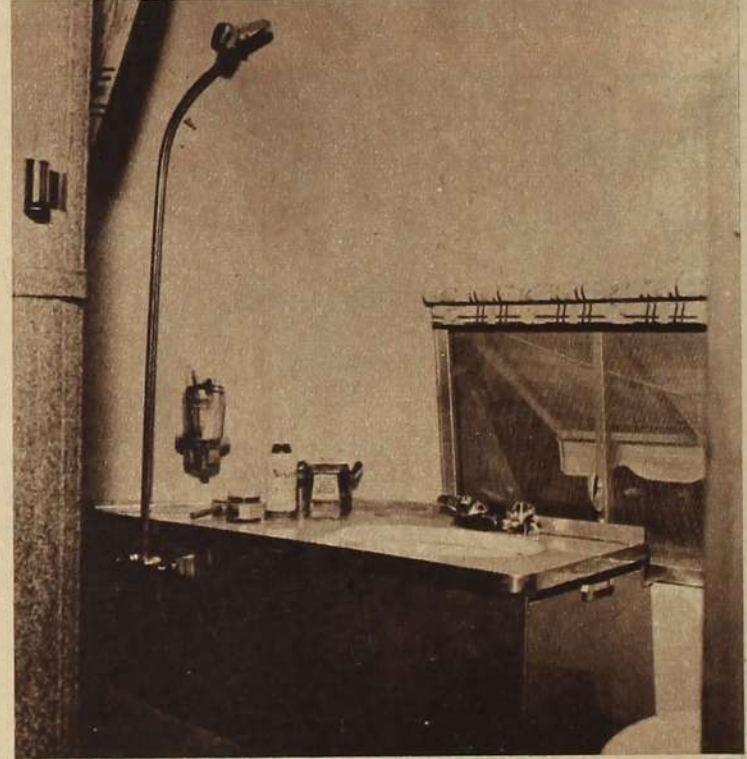
gespart, um die Kosten für den Wohnwagen und die Übersee-
reise aufzubringen. Dafür ist die Familie jetzt auf Reisen
von Quartiersorgen befreit und hat es auch bei Schlechtwetter
im „Wohnzimmer“ des Anhängers (rechts) recht gemütlich.

Wohnun

Camping ist natürlich
gerne überzeugen,
wie die Teilnehmer
„Wally Byam's Carav
nen Wohnwagen un
über den Arlberg nac
Salzburg, Wien, Graz
Tage haltmache. Die
so ziemlich alles, was
keit und Hygiene zu b
dieses Wohnkomforts
der Kaufpreis eines s
nische Verhältnisse r
stellt als der eines ers
nische Familie, die du
figen Ortsveränderung
fahrbares Dauerquart
jedem Stadtrand billi



In der „amerikanischen“ Küche des Wohnwagens gibt es nur
Plastikgeschirr, und auch das ist stoßsicher untergebracht. Die Wasserleitung
wird aus einem Tank gespeist. Rechts vorne ein kleines Kofferradio.



Sogar für eine Duschnische mit Warm- u. Kaltwasser, eine
Waschmüschel und ein W. C. wurde Platz gefunden. Die Garderobe
ist in Einbaukasten verstaut, geschlafen wird in Klappbetten.



Dem Ame
Getränke
wagen, aus e

Achtung! Bei diesem Film, geänderte,
verstärkte Beginnzeiten!

SISSI

Der größte und
nachhaltigste Publi-
kumserfolg seit „Die
Deutschmeister“!

Romy Schneider und Karl-Heinz Böhm in
unerreichten Rollen als zukünftige Kaiserin
von Österreich und als der junge Monarch.
Ein Farbfilm voll Charme, Grazie und Ele-
ganz. Weiters mit Magda Schneider, Uta
Franz, G. Knuth, J. Meinrad, R. Eybner, O.
Treßler, H. Wagner, P. Weck, W. Degischer
und anderen. **Jugendfrei!**

Dienstag, 10. Juli, 6 und 8 Uhr
Mittwoch, 11. Juli, 6 und 8 Uhr

Rosen im Herbst

Eine reizende filmische Begebenheit als
Farbfilm mit Ruth Leuwerik, B. Wicki, C.
Raddatz, P. Hartmann, L. Dagover und G.
Lüders. **Jugendfrei ab 16 Jahre!**

Donnerstag, 12. Juli, 6 und 8 Uhr
Serenade für zwei Pistolen

Ein Detektivfilm mit Eddi Constantine, N.
Grey und D. Wilm. **Jugendfrei ab 16 Jahre!**

Von Freitag bis Montag:

Das neueste Welt-Journal.

Von Dienstag bis Donnerstag:

Die neueste Austria-Wochenschau.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und
Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y.
Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L.
Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.



SPAR heißt
zwei Vorteile:

Bessere Qualität —
günstigerer Preis!

Marillenjam 1/2 kg S 6.—

Früchte-Fellner, Kaufhaus Dengler, Hans Rerucha (Zell), Hilde Piringer, Scheuchl
(Oberland) und Gaiduschek (Gallenz), Teinfalt (Aschbach) 1485

Waidhofen a. Y., 15. Juni 1956.

Dank

An den
Schuhmachermeister Herrn Stefan Mata
Waidhofen a. d. Ybbs
Ybbsitzerstraße 24.

Ich möchte Ihnen nochmals meinen
schriftlichen Dank für die sehr gute An-
fertigung meiner orthopädischen Schuhe
aussprechen. Die Ausführung der von
Ihnen gemachten Schuhe ist nicht nur
formschön, sondern das Gehen wurde für
mich dadurch bedeutend erleichtert. Es
zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Ing. Gottlieb Aigner
Waidhofen a. d. Ybbs
1470 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

Mit **„JUNO“**
heizen kochen backen waschen!

EUKLIMA — das neue Heizsystem!
Auskünfte durch 1467
FELIX BRACHTEL, Waidhofen a. d. Y.

Beachten Sie unsere Anzeigen!

en „rollen“ durch Österreich

ieschmacksache, aber man läßt sich
enn man es dabei so bequem hat
amerikanischen Reisegesellschaft
“, die kürzlich mit 33 ultramoder-
vorgespannten „Straßenkreuzern“
Österreich kam und in Innsbruck,
Klagenfurt jeweils für ein paar
Wohnwagen enthalten tatsächlich
n modernes Heim an Bequemlich-
en vermag. Ihre Besitzer sind trotz
f Rädern keine Millionäre, obwohl
hen „Trailers“ auch für amerika-
t beachtlich ist und sich höher
assigen Autos. So manche amerika-
n den Beruf des Mannes allzu häu-
unterworfen ist, verwendet ihn als
“, mit dem man sich praktisch an
„einmieten“ kann.



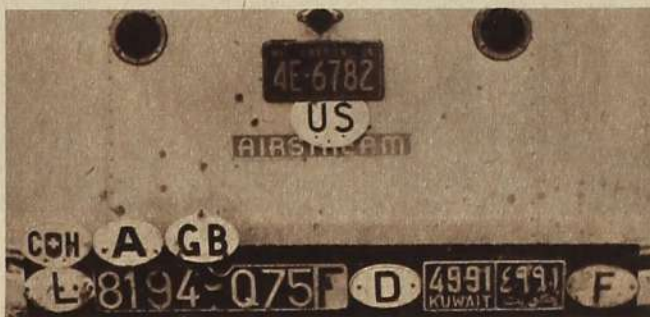
aner geht nichts über eisgekühlte
arum diese Riesenthermosflasche im Wohn-
ich der Junge der Familie Miller eben bedient.



Durch Propangasflaschen, die auf der Deichsel des
Wohnwagens montiert sind (Bild), sowie Akkumulatoren
im Wageninneren ist die „Energieversorgung“ sichergestellt.



Ein eingebauter Kühlschrank ermöglicht
Frau Miller das Frischhalten verderblicher Le-
bensmittel und erübrigt das tägliche Einkaufen.



Die Nummerntafelsammlung an der
Rückseite dieses Wohnwagens zeigt an, wieviele
Länder seine Besitzer schon mit ihm bereist haben.



Auf dem Campingplatz von Rodaun bei Wien wurde dieses Teilbild von „Wally Byam's Caravan“
aufgenommen, das die stromlinienförmige, dem Flugzeugbau nachgeahmte Aluminiumverkleidung der Wohn-
wagen veranschaulicht. Ihr Äußeres läßt kaum vermuten, wieviel modernen Komfort sie dem Reisenden bieten.

mit Bilderbeilage S 1.—

bs

T

Freitag, 13. Juli 1956

hrichten

STERREICH

elerin Ilse Exl, seit 1941
n ihrem Vater Ferdinand
n Exl-Bühne und selbst
Schauspielerin, erlag 49-
hweren, unheilbaren Leik-
ck. Schon als Kind stand
en Brettern des Theaters

arzt des Steyrer Kranken-
thor Hofflehner, der im
Krankenschwester Fluch
und freigesprochen wurde,
kosearzt dem Allg. Kran-
kugeteilt.

inzamt wird in den näch-
die 25-Schilling-Silber-
r Abbildung Mozarts in
Be ausprägen. Insgesamt
rigen Jahr 5 Millionen
art-Gedenkmünze in Um-
werden, die dadurch auch
es Zahlungsmittel in Er-
n dürfte.

mel explodierte am 2. ds.
offenen Güterwagen ver-
enzylchlor gefüllter Glas-
impfe breiteten sich im
l zwangen den Blockwär-
nnelmitte, seinen Posten
Im jede Gefährdung von
Personal auszuschließen,
nel für den gesamten Ver-
und nach ärztlicher Über-
zwei Stunden wieder frei-

itischer WELTSPIEGEL

— Vereinte Nationen:
ommissär der Vereinten
Dag Hammarskjöld ist
slandsreise in Wien ein-
konferierte mit Außen-
Figl und den Staats-
kreisky und Prof. Dok-
r.

hland: Der westdeutsche
it das Wehrdienstgesetz
Dafür stimmten 270
ler CDU, CSU, DP, und
geordnete der SPD, und
n. 20 Abgeordnete der
en sich der Stimme. —
minister Blank erklärte,
500.000 Mann, die ein-
len sollen, 450.000 der
erfügung stehen sollten,
50.000 würden die Ver-
a sowie den Nachschub
in der Bundesrepublik zu sichern ha-
ben. — Bundeskanzler Adenauer
wurde bei seinem Staatsbesuch in
Rom von Papst Pius XII. in einer
Sonderaudienz empfangen. Der Papst
empfahl hiebei dem deutschen Volk,
angesichts der fast „übermenschlichen
Belastung“ durch die Teilung Deutsch-
lands die gleiche Geduld zu üben wie
der Bundeskanzler.

USA. — Nationalchina: Der ameri-
kanische Vizepräsident Nixon hat
Generalissimus Tschiangkaischek eine
Botschaft des Präsidenten Eisen-
howers überreicht, in der National-
china der dauernden amerikanischen
Unterstützung versichert wird. In der
Botschaft heißt es, der internationale
Kommunismus verändere seine Tak-
tik von Zeit zu Zeit, doch liege bisher
kein Beweis für eine Änderung sei-
ner Ziele vor.

Satellitenstaaten: Das politische
Leben in den Satellitenstaaten steht
gegenwärtig im Zeichen von Macht-
kämpfen innerhalb der kommunisti-
schen Parteien. Besonders in Polen,
der CSR, und Ungarn liefert die alte
Stalinistengarde den Verfechtern
neuer Ausrichtung hartnäckige Ab-
wehrkämpfe. In Polen soll der pol-
nische Tito Gomulka wiederkommen,
in Ungarn soll Rakosi und in Prag
Staatspräsident Zapotocky abtreten.

politische Aktionen mißbraucht werden.
Sodann sprach er über die Neuorganisie-
rung des Rundfunks und erörterte fer-
ner die Unterstellung der verstaatlichten
Betriebe unter die Kompetenz der gesamt-
en Regierung. Sodann behandelte er die
künftige Wirtschaftspolitik. Die Stabili-
tät unserer Währung muß die wichtigste
Voraussetzung für die weitere gesündere
Entwicklung unserer Wirtschaft bleiben.
Es wird die höchste Verpflichtung der
neuen Regierung sein, darüber zu wa-
chen, daß der Geldwert in gleicher Höhe
erhalten wird. Nur eine stabile Währung
sichert die Spareinlagen, fördert die
Kreditgebarung und sichert dem Arbeiter
einen entsprechenden Lebensstandard
für seinen Lohn sowie den hohen Stand
unserer sozialen Gesetzgebung. Ich bitte
das Hohe Haus, sich auch von diesen Er-
wägungen leiten zu lassen, wenn Forde-
rungen an die Bundesregierung heran-
getragen werden. Wir müssen von allen
unseren Bevölkerungsschichten Disziplin
verlangen, und zwar sowohl in den Prei-
sen als auch bei den Löhnen. Österreichs
Wirtschaft ist glücklicherweise in einer
Aufwärtsentwicklung begriffen. Nach
Erörterung der Wichtigkeit des Gleich-
gewichtes im Staatshaushalt besprach
der Bundeskanzler Steuerfragen. Die Er-
träge der verstaatlichten Betriebe
und der Förderzins für das Erdöl sollen
zur weiteren Senkung der Lohn- und
Einkommensteuer verwendet werden. Als
wichtigste Angelegenheit bezeichnete der
Bundeskanzler die Frage des deutschen

Die Vereinigten Staaten haben 700 Mil-
lionen Schilling aus Counterpartmitteln
für Österreich freigegeben, die mit den
350 Millionen Schilling der US-land-
wirtschaftlichen Überschußgüteraktion,
zusammen also 1050 Millionen Schilling,
die Regierung in die Lage versetzen, ihr
produktionssteigerndes Investitionspro-
gramm durchzuführen. Bei der Verteil-
ung dieser Mittel werden diesmal die
Bundesländer Niederösterreich, das Bur-
genland und das nördliche Oberöster-
reich, also die ehemalige Sowjetzone, be-
sonders berücksichtigt werden. Diese
Gebiete sind bei der Zuteilung von Mar-
shall-Plan-Mitteln etwas zu kurz gekom-
men. Ihre Industrie und das Gewerbe
haben durch Kriegs- und Nachkriegszeit
am schwersten gelitten. Zunehmendes
Gewicht wird auf die Befriedigung der
Kreditbedürfnisse zur Verbesserung und
Ausgestaltung der mittleren und kleine-
ren Betriebe gelegt werden. Dafür sind
Kreditbeträge von 50.000 bis 300.000 S
für das Gewerbe und eine Kreditsonder-
aktion für Kleinbetriebe mit Krediten
bis zu 70.000 S vorgesehen. Auch kleine
Gast- und Beherbergungsbetriebe, Fuhr-
werker, Friseure, Kraftfahrzeug-Service
und Schmiedbetriebe werden in die Ak-
tion aufgenommen. Gewerbekredite bis
zu 300.000 S werden auch an chemische
Putzereibetriebe gewährt. Mehr Mittel
als bisher sollen auch zur raschen Bef-
riedigung des Nachholbedarfes der nie-
derösterreichischen und Wiener Frem-

denverkehrsbetriebe eingesetzt werden.
Im Sektor der Landwirtschaft wird be-
sonderes Augenmerk der Stärkung der
kleinbäuerlichen Betriebe durch Kredit-
hilfe bei Grundkäufen zugewendet wer-
den. Ebenso werden der Ausbau land-
wirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude und
die Aufschließung, Aufforstung und Me-
chanisierung der Forstwirtschaft Unter-
stützung erfahren.

Die Länder brauchen Geld

In Linz tagte unter dem Vorsitz von
Landeshauptmann Dr. Gleißner eine
Konferenz der Finanzreferenten sämt-
licher Bundesländer. Die erhöhten Aus-
gaben der Länder, denen keine entspre-
chende Einnahmenerhöhung gegenüber-
stehe, lassen befürchten, heißt es in
einem Kommuniqué, daß wichtige Auf-
gaben der Länder nicht genügend be-
rücksichtigt werden können. Gefordert
wird eine neue Aufteilung der Mineralöl-
steuer und eine Erhöhung der Länder-
anteile. Mit Rücksicht auf die steigen-
den Defizite der Krankenanstalten wird
dringend die Inkraftsetzung des Kranken-
anstaltengesetzes gefordert. Die Flüssig-
machung des im Jahre 1955 vom Finanz-
minister zugesagten Bundesbeitrages in
der Höhe von 50 Millionen Schilling
würde eine gewisse Entlastung der Trä-
ger der Krankenanstalten darstellen.

Wir
Frei

Ch

welc
eine

Das

Der
Beis

Mit einem kräftigen Händedruck begrüßte der ehemalige Premierminister von England, Sir Winston Churchill, seinen Gast, den amerikanischen Expräsidenten Harry S. Truman, auf seinem Besitz in Westerham, Kent, England. Der „Grand Old Man“ hatte seinen Kollegen aus den USA zum Essen geladen.



Fünf Meter hohe Schneemauern umsäumten am Grimsel- und Simplonpaß die Bergstrecke der Radrundfahrt durch die Schweiz.

Anlässlich des
ben Gattin, der F

Anna Ha

sind mir zahlreiche
teilnahme zugeke
herzlich danke.
Herrn Dr. Dr.
Vinzencia un
die aufopfernde E
volle Fürsorge s
für die Führung
auch für die sch
menspenden und
ner Gattin das le

Waidhofen a. d.

Joha

im Nam

Dan

Für die herzli
Heimgang meine
tin, Frau

Marie

sowie für die vie
menspenden und
ligung am Begri
meinen herzlich
Pfarrer Gräupel
„Vergelts Gott“
Worte am Grabe

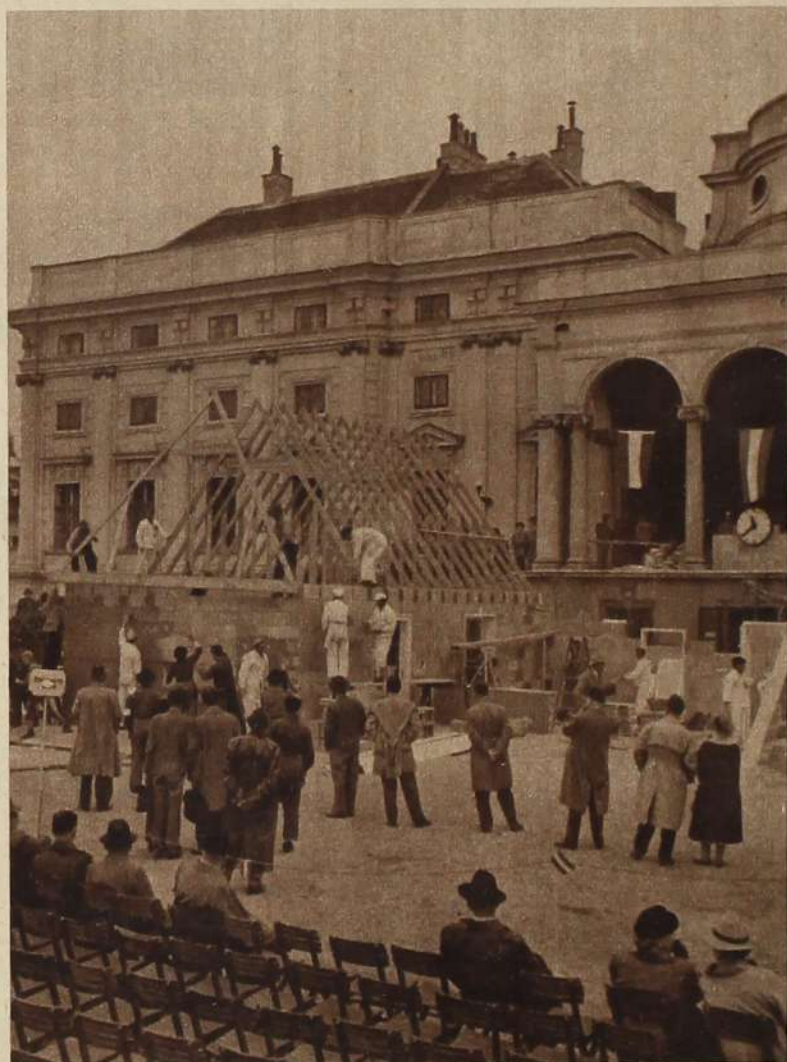
Böhlerwerk, an

Franz Bicker

im Namen aller Angehörigen.



Das 50jährige Jubiläum des Niederösterreichischen Bauernbundes brachte rund 40.000 Bauern in die Bundeshauptstadt, wo sie an einer großen Kundgebung auf dem Heldenplatz und an einem anschließenden Festzug über die Ringstraße teilnahmen. Unser Bild zeigt den Festzug vor der Staatsoper.



Um 7 Uhr begonnen, um 12 Uhr unter Dach und um 19 Uhr bezugsfertig war das Haus, das aus vorfabrizierten Teilen nach einem neuen Verfahren auf dem Wiener Schwarzenbergplatz zu Demonstrationszwecken gebaut wurde.

56/27 Alle Photos: AND, INP, Keystone, Glauzsch

Achtung! Bei diesem Film, geänderte, verstärkte Beginnzeiten!

SISSI

Der größte und nachhaltigste Publikums-erfolg seit „Die Deutschmeister“!

Romy Schneider und Karl-Heinz Böhm in unerreichten Rollen als zukünftige Kaiserin von Österreich und als der junge Monarch. Ein Farbfilm voll Charme, Grazie und Eleganz. Weiters mit Magda Schneider, Uta Franz, G. Knuth, J. Meinrad, R. Eybner, O. Treßler, H. Wagner, P. Weck, W. Degischer und anderen.

Jugendfrei

Dienstag, 10. Juli, 6 und 8 Uhr
Mittwoch, 11. Juli, 6 und 8 Uhr

Rosen im Herbst

Eine reizende filmische Begebenheit als Farbfilm mit Ruth Leuwertik, B. Wicki, C. Raddatz, P. Hartmann, L. Dagover und G. Lüders.

Jugendfrei ab 16 Jahre!

Donnerstag, 12. Juli, 6 und 8 Uhr

Serenade für zwei Pistolen

Ein Detektivfilm mit Eddi Constantine, N. Grey und D. Wilms. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Von Freitag bis Montag:

Das neueste Welt-Journal.

Von Dienstag bis Donnerstag:

Die neueste Austria-Wochenschau.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L. Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.



SPAR heißt
zwei Vorteile:

Bessere Qualität —
günstigerer Preis!

Marillenjam 1/2 kg S 6.—

Früchte-Fellner, Kaufhaus Dengler, Hans Rerucha (Zell), Hilde Piringer, Scheuchl (Oberland) und Gaidushek (Gafenz), Teinfalt (Aschbach) 1485

Waidhofen a. Y., 15. Juni 1956.

Dank

An den
Schuhmachermeister Herrn Stefan Mata
Waidhofen a. d. Ybbs
Ybbsitzerstraße 24.

Ich möchte Ihnen nochmals meinen schriftlichen Dank für die sehr gute Anfertigung meiner orthopädischen Schuhe aussprechen. Die Ausführung der von Ihnen gemachten Schuhe ist nicht nur formschön, sondern das Gehen wurde für mich dadurch bedeutend erleichtert. Es zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Ing. Gottlieb Aigner

Waidhofen a. d. Ybbs

1470

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

Mit
heizen **„JUNO“**
kochen
backen

waschen!

EUKLIMA — das neue Heizsystem!

Auskünfte durch 1467

FELIX BRACHTEL, Waidhofen a. d. Y.

Beachten Sie unsere Anzeigen!